

ANNA ALLONBACH
**KOCHEN
NACH BILDERN**
MEIN ERSTER KOCHBUCH

Ein Kochbuch
für Kinder
mit wenig Text
und vielen
Bildern.

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden
**Birsfelder
Anzeiger**
Freitag, 10. März 2023 – Nr. 10

**59
JAHRE**
(1964 - 2023)
Freie
plätze
Ferien-
Betreuung
ohne
Vertrag
**Betreuung für Kinder von 3 Monate
bis 13 Jahren - 3 Altersgruppen**

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92
info@bambi-tagi.com
www.bambi-tagi.com

Redaktion 061 264 64 92 Inerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Ein ganz besonderer Geburtstag

Jubilar Oskar Bitterli aus Birsfelden feierte seinen 100. Geburtstag mit Regierungsrätin Kathrin Schweizer, Staatsweibel Daniel Hofer sowie Gemeinderätin Regula Meschberger. Mit seiner Lebensfreude und Energie brachte er dabei allesamt zum Staunen.

Seite 5

Die neue Ausstellung steht bevor

Das Birsfelder Museum freut sich, seine bevorstehende und umfassende Ausstellung «Der Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht» präsentieren zu dürfen. Am 24. März soll die grosse Eröffnung mit besonderen Gästen ordentlich gefeiert werden.

Seiten 6 und 7

Ortsdurchfahrt Birsfelden: Die Meinungen spalten sich



Schon lange ist klar, dass Haupt- und Rheinfelderstrasse inklusive Trangleisen saniert werden müssen und dass der Kanton angesichts dessen eine Umgestaltung plant. Gemeinde und IG Ortsdurchfahrt nehmen zum Projekt Stellung. Eine Information seitens Kanton ist für Herbst 2023 vorgesehen.

Foto Nathalie Reichel

Seiten 2 und 3

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE
www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden
Tel. 061 416 00 00

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!
061 311 24 24
diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

AZA 4127 Birsfelden
Post CH AG

Ortsdurchfahrt

Eine Strasse, zwei Funktionen: Verkehrsachse versus Lebensraum

Wegen diverser Interessen zwischen Kanton, Gemeinde und Bevölkerung erweist sich das Projekt Ortsdurchfahrt als ziemlich komplex.

Von Nathalie Reichel

Der Projektierungskredit ist vom Landrat schon vor Jahren bewilligt worden, im August 2019 fand im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens ein kantonaler Infoanlass für die Bevölkerung statt. Doch seither wurde es ruhig um die Ortsdurchfahrt Birsfelden, die bis Ende des laufenden Jahrzehnts saniert und umgestaltet werden soll.

So zumindest der Anschein in der Öffentlichkeit, denn im Hintergrund laufen die Planungen auf Hochtouren. Federführend ist der Kanton Basel-Landschaft, der das rund 35 Millionen teure Projekt auch hauptsächlich bezahlen wird. Nebst der Sanierung von Tramgleisen, Werkleitungen und Strasse sowie dem Bau behindertengerechter Haltestellen bringt das Projekt Ortsdurchfahrt auch grössere gestalterische Änderungen entlang der gesamten Hauptachse, vor allem im Abschnitt zwischen ehemaligem Bären-Center und Theater Roxy, mit sich: So entsteht bei den heutigen Kreuzungen Rheinstrasse und Schulstrasse künftig je ein Kreis, während die Muttenerstrasse so vorverlegt wird, dass sie künftig auf Höhe der heutigen Unterführung Im Lerchengarten in die Rheinfelderstrasse mündet.

Des Weiteren ist aufgrund der



«Angesichts der vielen Anforderungen sind wir zufrieden»: Gemeindepräsident Christof Hiltmann vor der Verzweigung Schulstrasse – dort, wo künftig ein Kreis den Verkehr regelt.

Fotos Nathalie Reichel

neu in beide Richtungen geplanten Velospur und des neuen Querungstreifens in der Strassenmitte, aber auch zwecks besserer Übersichtlichkeit des Verkehrs, im Bereich Zentrum (zwischen den beiden Kreisen) ein Mischtrassees vorgesehen. Das heisst, Tram, Velos und motorisierter Verkehr teilen sich künftig in beide Richtungen die Strasse. Vor und nach diesem Abschnitt ist nur stadtauswärts eine Mischverkehrslösung angestrebt. Schliesslich wird die Haltestelle «Bären» zusammengeführt, dafür die Station «Schulstrasse» gespreizt: Letztere in Richtung Hard wird sich künftig etwa auf Höhe

der Hauptstrasse 88 befinden – kurz vor der heutigen Einmündung in die Muttenerstrasse.

Kritik und Widerstand

So weit, so gut. Oder auch nicht. Denn während des Projektverlaufs war die Gemeinde Birsfelden nicht immer einverstanden mit den kantonalen Anpassungen. Und auch seitens Bevölkerung formierte sich Widerstand: Eine durch die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden letztes Jahr lancierte und dem Kanton überreichte Petition kritisierte das Projekt in wesentlichen Punkten und forderte «eine siedlungsverträgliche Sanierung der Ortsdurchfahrt Birsfelden».

Die Gemeinde sei seit Jahren im Projekt involviert und habe viel erreichen können, erklärt Gemeindepräsident Christof Hiltmann. Als Haupterfolg erwähnt er die Umsetzung des Mischtrassees im Zentrum – eines «zentralen» Anliegens der Gemeinde –, das mehr Platz für Fussgänger, Veloverkehr, das Gewerbe und Bäume schaffe. Wenn es nach dem Kanton ginge, wären Tramgleise, Strasse und Velostreifen nebeneinandergelegt worden. «Wir wollten den Allmendraum möglichst gross halten, damit die Ortsdurchfahrt nicht nur als Strasse, sondern auch als Lebensraum wahrgenommen und dadurch die Sicherheit für alle erhöht wird», erläutert Hiltmann Sinn und Zweck des Mischtrassees.

Von einem Zurückhalten des Trams durch den Autostau zu Stosszeiten sei wegen des Mischtrassees nicht auszugehen. «Gemäss kantonalen Verkehrssimulationen wird ein störungsfreier Betrieb möglich sein», so der Gemeindepräsident. Die geplanten Kreise stellten ausserdem die Relationenvielfalt sicher (Abbiegung in verschiedene Richtungen oder Wendungen) und markierten optisch Anfang und Ende des Zentrums. In Bezug auf deren Grösse – einen Durchmesser von rund 25 Metern – seien die Kreise aus Sicht der Gemeinde «erträglich». Der Gemeinderat habe mit dem Kanton ausführlich über eine weitere Verkleinerung der Kleinkreise diskutiert, was aufgrund verkehrstechnischer Mindestanforderungen an eine Kantonsstrasse aber schliesslich nicht möglich gewesen sei. Als nicht umsetzbar hat sich schliesslich auch die Doppelhaltestelle im Zentrum erwiesen. Deren einseitige Verschiebung in Richtung Hard ist laut Hiltmann ein «Wermutstropfen».

Auch wenn der Gemeinderat in der Interpretation der technischen und gesetzlichen Normen, auf die viele der Änderungen zurückzuführen sind, ein grösseres Entgegenkommen vom Kanton erwartet hätte: Mit dem Projekt, wie es jetzt vorliegt, ist er grundsätzlich zufrieden. «Es ist nicht überall die Ideallösung, wie wir sie gern hätten,



Die Haltestelle Schulstrasse, die nach Umsetzung des Kantonsprojekts stadtauswärts in Richtung Hard verschoben wird.



Hier durch soll in Zukunft die Muttenerstrasse führen und in die Rheinfelderstrasse münden.

aber angesichts der vielen – nicht nur kommunalen – Anforderungen an das Projekt sind wir zufrieden», resümiert Hiltmann und kommt auf den Interessenskonflikt zwischen Kanton und Gemeinde zu sprechen: «Man darf nicht vergessen, für den Kanton ist das ein Strassenprojekt, für uns ist es ein Raumplanungsprojekt. Anders gesagt: Der Kanton sieht den Ort als Strasse, wir sehen ihn als Lebensraum.» Diese unterschiedlichen Sichtweisen übereinanderzulegen, sei nicht immer ganz einfach gewesen. Am Ende habe man aber die zentralsten Anliegen einarbeiten können, womit das Projekt nun grosse Vorteile für die Gemeinde bringe.

IG ist anderer Meinung

Das sieht Roland Schacher, Mitglied der IG Ortsdurchfahrt, anders. Er ist der Meinung, die Ge-

meinde habe sich viel zu wenig gegen das Projekt gewehrt und keine klare Stellung gegenüber dem Kanton eingenommen. Sein Fazit: «Der Gemeinderat hat als Gremium versagt.» Besonders die Umlegung der Muttenerstrasse ist dem Petitionskomitee ein Dorn im Auge. Während das Vorhaben aus Sicht der Gemeinde eine verkehrsberuhigende Zone vor dem Roxy hervorbringt sowie den dortigen Unfallhotspot entschärft, moniert Roland Schacher die Steile der neuen Strasse und den Lärm, den hinauffahrende Fahrzeuge – insbesondere Lastwagen – verursachen würden. «Es ist absolut unverständlich, wieso die Gemeinde diese Veränderung unterstützt und aktiv fördert», sagt er.

Der Kanton berufe sich insgesamt zu sehr auf technische Normen, ist wie die Gemeinde auch die IG der Meinung. Bemängelt werden



Die Kreisel werden von der IG heftig kritisiert: Mitglied Roland Schacher bei der Einmündung Rheinstrasse, wo der zweite Kreisel vorgesehen ist.

von der IG in diesem Sinne also auch die grossen Kreisel sowie der Mehrzweckstreifen, der die Strasse «nur unnötig verbreitert und eine trennende Wirkung hat». Schliesslich habe der Kanton die Bevölkerung viel zu wenig ins Projekt einbezogen und darüber informiert, ist Schacher überzeugt und möchte zumindest Letzteres zusammen mit der IG nun selber in die Hand nehmen. Bereits am 20. März findet eine entsprechende Veranstaltung statt. «Wir werden versuchen, die Bevölkerung zu informieren. Dies auch in der Hoffnung, dass der Landrat der Regierung im Herbst keinen Blankoscheck abgibt, sondern das Projekt – wie in seiner Stellungnahme zur Petition gefordert – zur Verbesserung an den Regierungsrat zurückweist», so Schacher.

Die Petition der Interessengemeinschaft wurde vom Regie-

rungsrat inzwischen behandelt. Gemäss Medienmitteilung vom 14. Februar konnten die Anliegen der Petenten in einem «wichtigen Punkt», nämlich bei der Lage der Tramgleise im Zentrum, berücksichtigt werden. Andere Punkte widersprächen der Zielsetzung des Projekts oder könnten aufgrund von gesetzlichen Vorgaben und der Verletzung sicherheitsrelevanter Normen nicht berücksichtigt werden, so der Regierungsrat via Communiqué. Der Kanton Basel-Landschaft verzichtet nach Anfrage des BA auf eine detailliertere Stellungnahme, sowohl zum Petitionsentscheid als auch zum Projekt generell. Eine Informationsveranstaltung inklusive Projektauflage ist für den kommenden Spätsommer geplant. Über den Realisierungskredit wird der Landrat voraussichtlich im Herbst befinden.

Ortsdurchfahrt

Infoveranstaltung und Diskussion

Der Kanton plant die Ortsdurchfahrt Birsfelden zu sanieren und neu zu gestalten. Nach einer Mitwirkungsveranstaltung Ende 2019 hat der Kanton die Bevölkerung nicht mehr informiert. Die «IG Ortsdurchfahrt Birsfelden» hat deshalb in den Sommerferien 2022 in nur zwei Wochen über 200 Unterschriften für eine Petition an den Landrat gesammelt. Die

darin bemängelten, offensichtlichen Planungsfehler hat der Landrat zur Kenntnis genommen und die Petition zur Berücksichtigung für die weitere Planung an die Regierung weitergeleitet. Soweit bekannt wurden die Pläne seit August 2022 nicht weiter überarbeitet. Wie aus öffentlichen Publikationen zu entnehmen ist, folgen seitens des Kantons nun folgende

Schritte: März: Landerwerksvereinbarungen mit betroffenen Grundeigentümern. April: Vernehmlassung Projekt bei den Gemeindebehörden. Juni: Austausch mit den Anstösserinnen und Anstössern. August: Öffentliche Informationen und Planaufgabe. Oktober: Genehmigung des Realisierungskredits durch den Landrat. Ab 2024: Bautätigkeit.

Die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden lädt alle Interessierten am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr in der Kirchmatt Aula zu einem Informationsanlass über die bisherige Planung, soweit diese bekannt ist, und über darin enthaltene, offensichtliche Mängel ein.

Roland Schacher, Nicolas Zeuggin, Christoph Rudin, IG Ortsdurchfahrt Birsfelden

**MALEN HEISST
AUF DIE ANDERE SEITE
SCHAUEN**
BILDER VON BEAT FUCHS



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

WOCHENHITS IM BIRSFELDERHOF



An Ostern
täglich
geöffnet

13.-19.03.23	Blut & Leberwurst mit Zwiebelsauce Kartoffelstampf Sauerkraut	CHF 21
20.-26.03.23	Weiderind-Hohrücken-Steak an Pfeffersauce Bratkartoffeln Bimi (Broccoli)	CHF 28
27.-02.04.23	«Riz Casimir» geschnetztes Kalbfleisch an Currysauce Trockenreis Fruchtegarnitur	CHF 27
03.-09.04.23	Lammfilet im Brotmantel mit Rosmarinjus Kartoffelgratin Ratatouille	CHF 30

Alterszentrum Birsfelden 061 319 88 77
Hardstrasse 71 www.az-birsfelden.ch
4127 Birsfelden restaurant@az-birsfelden.ch



Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Frühzustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in deinem Wohngebiet. **Wir suchen dich.**

- Arbeitest du gerne selbständig?
- Sind dir werktags Einsätze zwischen 05:00 Uhr und 06:30 Uhr oder sonntags zwischen 05:00 Uhr und 07:30 Uhr möglich?
- Gehst du gerne ins Freie, bist wetterfest und fit?
- Hast du den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht dir ein Auto zur Verfügung?

Wenn du diese Fragen mehrheitlich mit einem «Ja» beantworten kannst, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns dich kennen zu lernen. Melde dich noch heute bei uns und lasse uns deinen Lebenslauf zukommen.

Mehr Informationen zur Presto Presse-Vertriebs AG findest du unter www.prestoag.ch.



Presto Presse Vertriebs AG
+41 (0)58 448 08 80
presto.bs@prestoag.ch



Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel
Telefon
061 312 42 92
Monika Aebi

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat



Beethoven Missa solemnis

19. März 2023, Stadtcasino Basel 17:00

Sarah Wegener Sopran
Christina Daletska Alt
Michael Feyfar Tenor
Dominik Wörner Bass
Neues Orchester
Oratorienchor
Chor Gymnasium
Leitung: Sarah Hänggi und Rolf Urech
Fritz Krämer Gesamtleitung

Billette: CHF 60/45/30
Kinder bis 12 Jahre CHF 5
Schüler und Lernende mit Ausweis ½ Preis
Vorverkauf: ab 24. Februar 2023
Kulturhaus Bider & Tanner Basel
061 206 99 96
Musikhaus Schönenberger Liestal
061 921 36 44
Online via Homepage:
oratorienchor-bl.ch
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn

Bettenhaus Bella Luna



Hausmesse in Oberwil
% vom 10. bis 25. März 2023 %



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Jetzt mit Neuheiten von



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



Schweizer Sammler kauft Uhren und Schmuck

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse
Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Reparaturen von Haushaltgeräten

Tel.: 079 840 21 95
birkenmaier-consulting.ch
Birsfelden

Geburtstag

Ein langes Leben in Birsfelden verbracht



Gemeinderätin Regula Meschberger, Jubilar Oskar Bitterli, Regierungsrätin Kathrin Schweizer und Staatsweibel Daniel Hofer (vordere Reihe v.l.n.r) gemeinsam mit den zwei von fünf Söhnen. Fotos Stephanie Beljean

Jubilar Oskar Bitterli empfing zu seinem 100. Geburtstag ganz besondere Gäste bei sich zu Hause.

Von Stephanie Beljean

Dass der ehemalige Friedhofsmitarbeiter der Gemeinde Birsfelden auch noch an seinem 100. Geburtstag entsprechend fit und gesund ist, bemerkten seine Gäste bereits bei dem herzlichen Empfang an der Haustüre. «Das erleben wir nicht oft, dass uns der Jubilar sogar noch die Tür öffnet», so der Staatsweibel Daniel Hofer, welcher in seiner rot-weißen Montur erschien. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses, statteten Regierungsrätin Kathrin

Schweizer mit dem Staatsweibel sowie auch Gemeinderätin Regula Meschberger aus Birsfelden traditionell einen Geburtstagsbesuch ab, um dem Jubilar Glückwünsche und Geschenke zu überbringen.

1923 geboren

Seit unglaublichen 77 Jahren ist Oskar Bitterli schon wohnhaft in Birsfelden und durfte hier auch mit seiner Frau insgesamt fünf Söhne grossziehen. «Ich bin in Häfelfingen geboren und nach meinem Auszug von zu Hause nach Birsfelden gekommen – mein Leben habe ich hier verbracht», erinnerte sich Bitterli beim gemütlichen Beisammensein. «Mutter und Vater begannen damals bereits um sechs Uhr morgens mit dem Weben.» In dieser langen Zeit habe sich sehr viel verändert, was er auch als jahrelanger

Friedhofsmitarbeiter beurteilen kann: «Früher hatten wir keine Bagger oder Maschinen, um die einzelnen Gräber auszuheben – heute ist alles etwas einfacher.»

Komplett selbstständig

Doch der durchgehende Fleiss und Einsatz von dem Hundertjährigen haben sich ausgezahlt. Oskar Bitterli erledigt bis heute alles selber, wie auch seine Söhne bestätigten: «Er kocht zweimal pro Tag, geht selber einkaufen und wäscht jede Woche.» Ebenso freute er sich, im Sommer wieder im Garten beim Areal Sternfeld täglich arbeiten zu gehen. Auf die Frage von Regierungsrätin Kathrin Schweizer «Was ist Ihr Geheimnis, um sich fit zu halten?», wusste Bitterli eine klare Antwort: «Bewegung, Bewegung, Bewegung!»

Kolumne

«Sie haben gewonnen»

Das Telefon läutete, 071 Ostschweiz. Da ich an der Planung unserer diesjährigen Klassenzusammenkunft war, nahm ich den Anruf entgegen. «Hier ist Frau Müller von der Umweltforschungsgruppe. Spreche ich mit Alex Gasser?» «Ja, Sie wünschen?» «Ich habe nur drei kurze Fragen zu Ihrer Meinung zum Umweltschutz», und ohne auf eine Einwilligung zu warten legte sie los. «Interessieren Sie sich für Umweltschutz?» «Ja.» «Tun Sie persönlich etwas für die Umwelt?» «Ja.» «Werden Sie sich weiterhin für die Belange des Umweltschutzes interessieren?» «Ja.» «Danke Herr Gasser für Ihre Antworten», klick, das Gespräch war beendet.



Von Alex Gasser

Ich ahnte, was nun kommen wird. Nach knapp zwei Wochen klingelte das Telefon, die gleiche Nummer, wieder Frau Müller. «Guten Tag Herr Gasser, Sie erinnern sich doch, dass Sie bei unserer Umfrage mitgemacht haben?» «Ja.» «Ich gratuliere Ihnen, wir haben Sie ausgelost. Sie gewinnen eine umweltfreundliche Wohnungsreinigung.»

Genau, da war es wieder! «Jetzt hören Sie zu! Vor vier Jahren erhielt ich einen ähnlichen Anruf und hatte drei dämliche Fragen zum Umweltschutz beantwortet und eine Fensterreinigung gewonnen. Ich habe alle Fenster in meiner Vierzimmerwohnung frei gemacht. Da kam ein Herr mit einem grossen schweren Koffer die Treppe herauf gekeucht, packte eine stahlglänzende Maschine aus und putzte ein Fenster. Dann demonstrierte er die Reinigungskraft bei den Herdplatten sowie der Chromstahlabdeckung. Fertig!

Dann hielt er mir einen vorbereiteten Vertrag hin und sagte, dass er mir diese Maschine für 4500 Franken dalassen könne. Später wäre sie dann um tausend Franken teurer. Auf meine Frage, was dann dieses Gerät besser könne als eines von Kärcher für 800 Franken, verabschiedete er sich wieder. Jetzt wissen Sie, Frau Müller, was ich von Ihrem Angebot halte.»

Klick, ich hatte aufgehängt.



Der Jubilar nahm das Wappen des Kantons Basel-Landschaft freudig entgegen.



Bei gemütlichem Beisammensein unterhielt man sich über die guten alten Zeiten.

Ausstellung

Grosser Auftritt des Kraftwerks im Museum

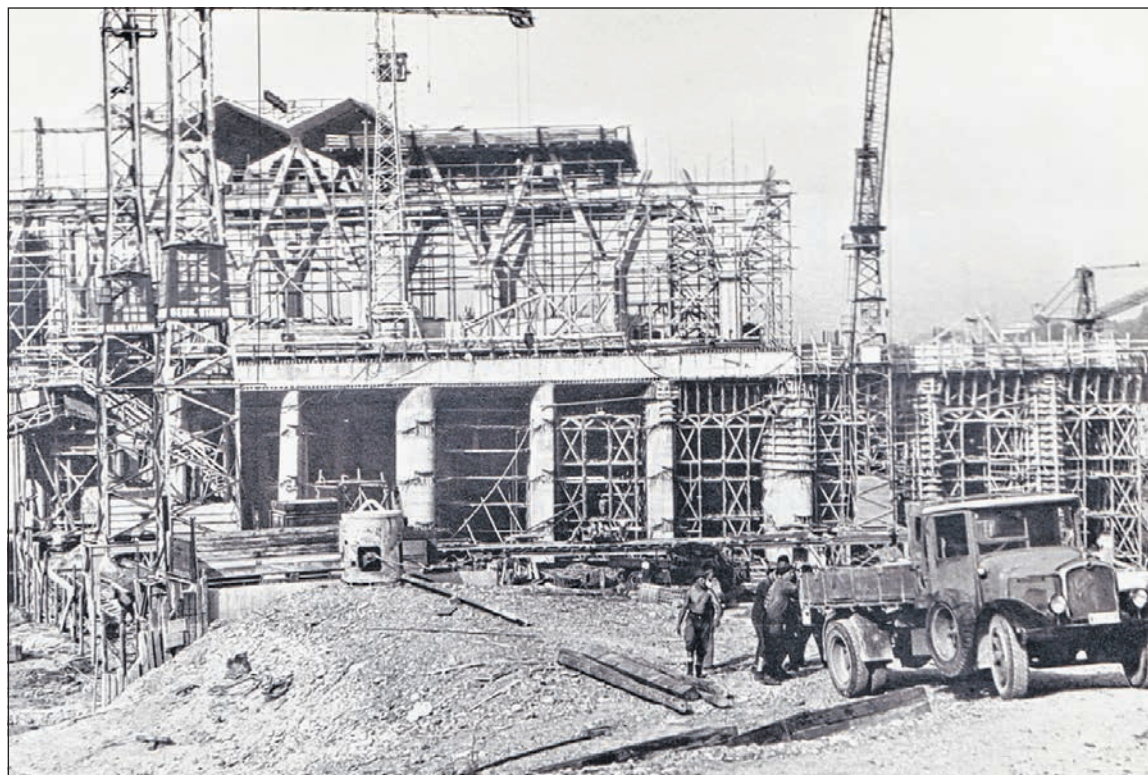
Das Birsfelder Museum zeigt in einer umfassenden Ausstellung, wie das Kraftwerk über dem Rhein entstanden ist.

Von Monika Zech*

Wenn der Frühling den Winter definitiv vertrieben hat und wärmende Sonnenstrahlen ins Freie locken, bevölkern auch die Menschen mit und ohne Hunde wieder die Kraftwerkinsel. Denn diese grosse, grüne Wiese mit den mächtigen Bäumen, umgeben von Wasser, gehört zu den beliebtesten Erholungsräumen in der Region. Aber wahrscheinlich wissen nur die Älteren, dass es diese Insel mitten im Rhein ohne das Kraftwerk nicht gäbe. Bis zum Baubeginn im Jahr 1950 sah die Landschaft dort noch ganz anders aus. Wie, zeigt das Birsfelder Museum vom 24. März bis zum 7. Mai in der Ausstellung «Der Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht».

Grenzüberschreitend

Mit dieser Ausstellung beteiligt sich das Museum zum ersten Mal an einem Projekt des grenzüberschreitenden Netzwerks Museen am Oberrhein, eines Verbunds von Museen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Ziel dieser trinationalen Zusammenarbeit sind Ausstellungsreihen, die ein gemeinsames Überthema aus unterschiedlichen nationalen, lokalen und auch



Nach der längeren Bauphase nahm das unglaubliche Kraftwerk in Birsfelden endlich Formen an. Vor dem Bau sah die Umgebung nämlich noch ganz anders aus.

Fotos Archiv Birsfelder Museum

thematischen Blickwinkeln beleuchten. Koordiniert wird das Netzwerk vom Dreiländermuseum in Lörrach. Am aktuellen Projekt «Der Rhein» beteiligen sich insgesamt 38 Museen – von Schaffhausen über Basel und Karlsruhe bis Bingen. Es ist das zweite und bisher grösste Projekt seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2012.

Der Entscheid, sich mit dem Fokus auf das Kraftwerk am Rhein-

projekt zu beteiligen, sei relativ schnell gefallen, sagt Toni Hüsler, Mitglied der Birsfelder Museumskommission und Hauptverantwortlicher dieser Ausstellung. «Wir haben gesehen, dass unser Archiv recht gut mit Material über das Kraftwerk und dessen Entstehung bestückt ist, und ausserdem ist es ein absolut faszinierender Bau.» Je mehr er sich in dieses Thema vertieft habe, sagt er, desto

mehr habe es ihn gepackt. Das erging auch den anderen drei Kommissionsmitgliedern aus der für diese Ausstellung zuständigen Kerngruppe so. Gleichzeitig war das auch die grösste Herausforderung: «Wir haben bald realisiert, dass das eine sehr komplexe Geschichte und der zeitliche Aufwand für die Recherche enorm ist», so Hüsler. «Die verschiedenen Quellen aufzuspüren, die Fakten zu



Die Bauarbeiter in der Grube scheinen zwergenhaft klein in der riesigen Baustelle.



Vier Turbinen wurden eingebaut, jede wiegt rund 140 Tonnen.



Durch den Bau des Kraftwerks ist mitten im Rhein eine bei Gross und Klein beliebte Insel entstanden.

überprüfen, die Bilderwahl zu treffen – das war extrem spannend, aber auch eine grosse Herausforderung.»

Das Resultat dieser Arbeit lässt sich nun bald sehen: Am Freitag, dem 24. März, wird die Ausstellung feierlich, im Beisein von Isaac Reber, Regierungsrat des Kantons Baselland und Verwaltungsratspräsident der Kraftwerk Birsfelden AG, eröffnet. Zu viel soll hier nicht verraten werden, das wäre angesichts der Fülle des Dargebotenen gar nicht möglich. Kurz zusammengefasst geht es um drei Themen: Um die landschaftliche Veränderung, die der Bau des Kraftwerks von 1950 bis 1955 mit sich brachte, um die besondere Architektur dieses Baus und den Architekten sowie um die Bauarbeiten und die Baustelle an sich. Es war eine unvorstellbar riesige Baustelle! Allein der Verbrauch an Armierungseisen, nämlich 430 Eisenbahnwaggons voll, veranschaulicht deren Dimensionen. Ebenso die 2 Millionen Kubikmeter an Aushub und Transportmengen, die zusammenkamen.

Meisterwerk der Architektur

Immerhin wurde damals das bis heute grösste Flusskraftwerk der Schweiz gebaut und ist als Stromerzeuger gemäss Regierungsrat Reber so wichtig wie einst: «Heute spielt die Wasserkraft gerade für die Energiewende mehr denn je eine sehr bedeutende Rolle», sagt er. «Bereits vor über 70 Jahren wurde im Kraftwerk Birsfelden hundert

Prozent erneuerbare Energie erzeugt. Entsprechend wird der Bedarf an Strom aus erneuerbaren Energien weiter zunehmen und das Kraftwerk Birsfelden gewinnt weiter an Bedeutung.» Abgesehen davon, und auch dieser Aspekt kommt in der Ausstellung nicht zu kurz, gilt das Birsfelder Kraftwerk als architektonisches Meisterwerk im Industriebau. Es verwundert deshalb nicht, dass es als «Spezialfall» im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt ist.

Entworfen wurde das Kraftwerk vom Zürcher Architekten Hans Hofmann, der auch die mittlerweile unter Denkmalschutz stehende

Rundhofhalle der Messe Basel gestaltete. «Hans Hofmann war für seine Bauwerke berühmt», so Isaac Reber. «Ich erlaube mir aber zu sagen, dass er sich mit den Plänen für das Kraftwerk Birsfelden selber übertraf. Im Unterschied zu Kraftwerkbauten anderer Architekten entwarf Hofmann eine luftige und transparente Anlage: Es ist ein unglaublich harmonisches Zusammenspiel von Stromlandschaft und technischer Anlage.» Das erklärt wohl auch, weshalb das Birsfelder Kraftwerk als Sujet bei Kunstschaftenden so beliebt ist – wie die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher feststellen werden.

**Museumskommission Birsfelden*



Der Architekt Hans Hofmann hat damals mit dem leicht wirkenden Kraftwerk ein aussergewöhnliches Meisterwerk geschaffen.

Fotos Caroline Fässler

Wichtige Öffnungszeiten

Ausstellung «Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», 24. März bis 7. Mai, Öffnungszeiten: Mi 15–18, Sa 14–17, So 11–17 Uhr. Birsfelder Museum, Schulstrasse 29. www.birsfeldermuseum.ch

Vernissage: Fr, 24. März, 19 Uhr. Es sprechen Isaac Reber, Regierungsrat BL und Verwaltungsratspräsident der Kraftwerk Birsfelden AG, sowie Regula Meschberger, Gemeinderätin Birsfelden

Lesung: Mi, 29. März, 19 Uhr. Peter Graf liest Geschichten von Birsfelden in den Fünfzigerjahren: vom Kraftwerk, dem Rhein und vom Fernweh

Führung: So, 2. April, 14 Uhr. Dorothee Huber, Kunsthistorikerin, beleuchtet die Architektur des Kraftwerks. Treffpunkt im Museum, Einführung mit anschliessendem Rundgang um die Kraftwerkanlagen. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung auf birsfeldermuseum.ch

Führungen im Kraftwerk: Mi, 12. und 19. April, jeweils 14 Uhr. Ein Angebot des Kraftwerks Birsfelden. Treffpunkt Eingang bei der Verwaltung, Hofstrasse 82. Anmeldung nicht nötig

Hörausflüge Kraftwerkinsel: So 16., 23. und 30. April, jeweils 12–15 Uhr. Ein Angebot des Theaters Roxy. Abgabe Audio-Guide im Museum, Dauer des Rundgangs ca. 30 Minuten. Für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren

Führungen für Gruppen: Ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

waser



Für Ihren
Frühlingsputz

MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch

YONEX SWISS OPEN²³
Teil der **HSBC BWF World Tour Super 300**
21.–26. März 2023
St. Jakobshalle, Basel
swissopen.com

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Da für alle.

rega

Gönner werden:
rega.ch/goenner



**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Der
Birsfelder
Anzeiger
gehört
in jede
Birsfelder
Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché

Se busca **personal de limpieza**

Cercasi **personale delle pulizie**

Precisa-se **peçoal de limpeza**

Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Inserieren bringt Erfolg!

Publireportage

Wellness zu Hause

Gibt es etwas Schöneres als die eigenen vier Wände? Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer werden kaum widersprechen. Sie profitieren von den Vorzügen einer langfristigen Investition und kennen keine Grenzen, wenn es um den persönlichen Einsatz zur Perfektionierung ihres Zuhauses geht. Doch Wohnen hinterlässt seine Spuren, und Bedürfnisse verändern sich im Laufe der Zeit. Im Speziellen, wenn es um den Ausbau des Badezimmers geht.

Vor einigen Jahren stand die Funktionalität eines Badezimmers im Fokus der Planung. Heute dominiert vor allem der Wellnessgedanke. Doppellavabos, begehbare Duschen mit Wasserfall-Duschköpfen und der gezielte Einsatz von Lichtquellen sorgen dafür, dass sich der Geist entspannen kann und der Stress draussen bleibt.

Entspannen Sie sich bereits bei der Planung
Spielen Sie ebenfalls mit dem Gedanken, Ihre private Wellnesszone zu sanieren resp. umzubauen, sorgen wir bereits im Vorfeld dafür, dass Sie vom Stress verschont bleiben. Unsere Fachspezialisten unterstützen Sie mit 3D-Visualisierungen dabei, die für Sie passende Lösung zu finden. Auf Wunsch übernehmen wir die Rolle des Komplettsanierers und sorgen für die Koordination von sämtlichen erforderlichen Arbeiten und Lieferanten.



In einfachen Schritten zur Wellnessoase

Wir durften in den letzten Jahren bereits Hunderte Badezimmer verschönern, wobei wir ein Umsetzungskonzept entwickeln konnten, das für begeisternde Ergebnisse sorgt:

1. Bedürfnisaufnahme

Unser Spezialist besucht Sie, macht eine Bestandesaufnahme und hört sich Ihre Wünsche aufmerksam an.

2. Offertstellung

Wir erstellen für Sie eine Offerte als Entscheidungsbasis für den weiteren Verlauf des Umbaus.

3. Besuch der Sanitärausstellung

Unsere lokalen Partner zeigen Ihnen gerne verschiedene Armaturen in ihrer Ausstellung und unterstützen Sie bei der Auswahl.

4. 3D-Visualisierung

Wir tragen Ihre Wünsche zusammen und erstellen bei Bedarf eine 3D-Visualisierung.

5. Umsetzung

Sobald Sie zufrieden sind, legen wir los. Ob wir dabei gleich den gesamten Umbau koordinieren sollen, machen wir von Ihren Wünschen abhängig.

Haben Sie Fragen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

061 701 44 68

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG

Untertalweg 54

4144 Arlesheim

alltech.ch

Fasnacht

Ein Ständeli für den EHC-Basel

Gemäss dem diesjährigen Sujet – 90 Jahre EHC Basel – brachte die Guggenmusig Birsblootere 1959 aus Birsfelden am Guggen-Dienstag der ersten Mannschaft in der Eisarena St. Jakob ein Ständeli. Diese ist extra aus Bern zum Treffen gekommen. Nach den Fotos erhielten die Aktiven der Gugge auf ihren Kostümen EHC-Basel-Autogramme. Das Sujet wurde

von Deborah Ruggeri ins Rennen gebracht. Sie ist seit Langem ein grosser Fan des EHC-Basels. Sie sieht dies als eine Würdigung an den EHC-Basel, das dieser nach so langer Zeit wieder ein professioneller Sportverein ist und in der Liga den Aufstieg geschafft hat. Sie spielt bei der Birsblootere Guggenmusik seit zwei Jahren Trompete.

Die Larven – alle mit Vollbart. Aufgrund des Aberglaubens darf bis zum Sieg der Playoffs nicht mehr rasiert werden.

Nachher ging es wieder nach Basel auf die Gasse. Am Abend durften die Blööterli das Claramonster eröffnen.

Christian Brechbühl für die Birsblootere Guggenmusig



Die erste Mannschaft des Eishockey-Clubs Basel erfreute sich an den diesjährigen Sujets der Guggenmusig Birsblootere aus Birsfelden und liess sich ein gemeinsames Treffen nicht entgehen.

Fotos Franziska Leitz Lanz



Verkehrs-Club

Mehr Autoverkehr für die Region

BA. Vor zwei Wochen beschloss der Bundesrat, den Abschnitt Delémont–Basel der N18 in seine Botschaft über die weitere Entwicklung des Nationalstrassennetzes aufzunehmen. An diesem Vorgehen, das neben anderen Projekten wie dem Bau eines neuen Autobahntunnels unter dem Rhein bei Basel und Birsfelden oder dem Ausbau des Abschnitts Hagnau–Augst auf acht Spuren, äussern die Vorstände der VCS-Sektionen Jura, beider Basel und Solothurn ihre scharfe Kritik, da es einer Logik des unbegrenzten Wachstums des Autoverkehrs folgt, die die Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zum Schutz der Biodiversität und der Gesundheit aller Lebewesen schadet, meint der VCS (Verkehrs-Club der Schweiz).

Da alle bisherigen Studien zu anderen Strassenstrecken in der Schweiz und im Ausland aufgezeigt haben, dass eine Erhöhung der Kapazität der Strasseninfrastruktur automatisch zu einem Anstieg des Auto- und Lkw-Verkehrs führt, läuft dieser Schritt den Absichten der Nordwestschweizer Kantone zuwider.

In den letzten Jahrzehnten hat der Autoverkehr in der Umgebung von Laufen nicht zugenommen. Zudem steht die Einführung des Halbstundentakts im Fernverkehr zwischen Biel und Basel kurz bevor. Der Modal Split wird sich also weiterhin auf den öffentlichen Verkehr verlagern. Die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene verdient in diesem Sinne ebenfalls eine starke Unterstützung. Zudem könnte das eingesparte Geld für den Ausbau von Velorouten, die Entwicklung des öffentlichen Verkehrsangebots und den Unterhalt bestehender Strassen verwendet werden.



Foto Viviane Barben

Vogelgrippe

Mehrere tote Lachmöwen gefunden

BA. Beim Kraftwerk Birsfelden wurden im Rhein mehrere tote Wildvögel aufgefunden und im Rahmen des laufenden Monitorings des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen auf die hochansteckende Aviäre Influenza (HPAI, Vogelgrippe) untersucht. Zwei der drei beprobten Wildvögel wurden positiv auf HPAI getestet. Es sind dies die ersten im Kanton Basel-Landschaft bestätigten Fälle. Bei den getesteten Vögeln handelt es sich um Lachmöwen. Frühere Funde von toten Wildvögeln im Kanton erwiesen sich bislang als negativ auf das Virus.

Das Vogelgrippevirus ist weltweit verbreitet. In weiten Teilen Europas tritt es seit einiger Zeit vermehrt auf. Deshalb ist es keine Überraschung, dass die Krankheit auch in diesem Winterhalbjahr wieder in der Schweiz vorkommt. Seit Januar 2023 haben die Fallzahlen bei Wildvögeln in Europa zugenommen, so auch in der Schweiz.

Bereits im November hatte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV schweizweiten Massnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe angeordnet. Diese gelten bis mindestens

15. März. Im Fokus steht dabei, den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel zu verhindern. Das bedeutet unter anderem, dass sich Hausgeflügel weiterhin nur in einem vor Wildvögeln geschützten Bereich aufhalten darf.

Tot aufgefundene Wildvögel sollten aus Sicherheitsgründen generell nicht berührt werden. Sie sind der Wildhut, der Polizei oder dem Veterinärdienst zu melden.

Seit 1. Januar 2010 besteht eine Registrierungspflicht für Geflügelhaltungen. Diese gilt auch für Hobbyhaltungen mit nur wenigen Tieren.

Lava

Kuchenverkauf für die Erdbebenopfer



Links sieht man einen Container, welcher in Maras – einer Stadt in der Türkei – gekauft wurde. Rechts erkennt man einen Lkw mit den besorgten Hilfsgütern, welche an die Bewohner von Maras verteilt werden.



Fotos Instagram Verein Xezal



Der Tisch direkt vor dem Haupteingang der Migros war gedeckt mit vielen süssen sowie auch salzigen Leckereien.

Foto zVg

Eine gelungene Spendenaktion für Betroffene in der Türkei sowie Syrien.

Am 8. Februar startete das Jugi Lava in Birsfelden einen Kuchenverkauf, um für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien Spenden zu sammeln. Der erste Tag des Kuchenverkaufs geschah vor dem Jugendhaus in der Schulstrasse 27. Die Tage daraufhin konnte der Kuchenverkauf vor der Migros Birsfelden vollendet werden.

Im Jugi hat man mit den Jugendlichen Kuchen gebacken und die Tagesstruktur und die Robi-Spiel-Aktionen Birsfelden haben ebenfalls mit ihren Backwaren unterstützt. Das Jugendparlament (JuPa) des Jugi Lavas zeigte ihr Engagement und setzte sich für den Kuchenverkauf ein. Ganze fünf Tage verkaufte das Jugi Lava Kuchen vor der Migros.

Die Einnahmen des Kuchenverkaufs werden für drei Spendequellen aufgeteilt. Insgesamt konnte eine Summe von 2100 Franken ge-

sammelt werden. Ein Teil der Einnahmen wird an den Verein Xezal gespendet. Zwei Parteiangehörige befinden sich aktuell im Erdbebengebiet in Maras und leisten Unterstützung mit den Spendeneinnahmen. Es werden Zelte und Container angeschafft und unter anderem Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft und verteilt. Ein zweiter Teil der Einnahmen wird an das Dorf Ekinözü Gözpinar Nergele Köy in der Türkei gespendet und der letzte Teil wird für die Stadt Hatay in Tomruksuyu gespendet. Mit dem Spen-

dengeld werden vor Ort Hilfsgüter für die Erdbebenopfer besorgt.

An dieser Stelle möchte sich das Jugi Lava herzlich bei den Robi-Spiel-Aktionen und bei der Tagesstruktur Birsfelden für ihre Unterstützung bedanken! Zudem danken sie all den Jugendlichen für ihren Einsatz für den Kuchenverkauf.

Besonderer Dank geht auch an alle Spenderinnen und Spender! Eine grosse Summe konnte gespendet werden und somit kann vielen Opfern geholfen werden! Özlem Kirisikoglu für das Jugendhaus Lava

Leserbriefe

Nein zur neuen Kreuzung

Die Muttenerstrasse wird mit dem geplanten Anschluss der Birseckstrasse an die Rheinfelderstrasse komplett vom Dorf abgeschnitten. Die vorgesehene Steilrampe neben der Unterführung Lerchengarten macht keinen Sinn. Die ab der Birseckstrasse angesetzte Steigung liegt in der Mitte der Muttenerstrasse bereits 1,5 Meter höher als das ursprüngliche Strassenniveau. Kann man sich so etwas vorstellen? Eine fast mannshohe Bodenschwelle für die neue, querende dreispurige Fahrbahn schneidet die Muttenerstrasse vom Roxy ab. Zu- und Wegfahrten zur Muttenerstrasse sind nur noch mit starker Behinderung möglich. Velofahrer müssen bergauf und -runter, um ins Dorf zu gelangen. Und der Lärm, der in der Kreuzungssteigung anfahren Autos und Lastwagen, wird massiv zunehmen. Abgeschnitten vom Dorf werden kaum mehr Gäste das Restaurant Rebstock besuchen. Versteckt hinter der Auffahrtsrampe zur Rheinfelderstrasse wird das Restaurant seinen Betrieb wohl bald einstellen müssen.

Dieses Projekt macht keinen Sinn. Privatinteressen und technokratische Planungen des Kantons dürfen nicht das Dorf zerschneiden und gegen den Willen der Bevölkerung umgesetzt werden. Wir wollen das Projekt über die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Birsfelden nicht. Wir wollen eine der Bevölkerung Birsfeldens dienende Dorfstrasse.

Carlo Hummel,
Anwohner Muttenerstrasse, Birsfelden

Erneuerung Ortsdurchfahrt Birsfelden

Die historische und unter kantonalem Ensembleschutz gestellte Siedlung «im Lerchengarten» stösst von Nordosten her an die Hauptstrasse an. Der Knotenpunkt Haupt-/Birseckstrasse und die starke Nutzung als Ausweichroute für die Autobahn tragen massgeblich zu einer starken Belastung durch Lärm- und Feinstaubemissionen bei.

Die Verantwortlichen in der Gemeinde sollten bestrebt sein, Durchgangsverkehr zu reduzieren, zu gunsten aller Birsfelderinnen und Birsfelder.

Leider wurde in den Planungen für die Erneuerung der Ortsdurch-

fahrt auf die Vergrösserung und nicht die Reduktion des Verkehrsflusses geachtet. Wir als Anwohner möchten nicht mehr, sondern weniger Verkehr. Wir möchten keine Strasse für Durchgangsverkehr, sondern einen funktionierenden Fortbewegungs- und Begegnungsraum. Dafür sollten Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bei den kantonalen Verantwortlichen eintreten!

Wir fordern die Projektverantwortlichen auf, das Projekt zu überarbeiten: Eine andere Gestaltung der Kreuzung Hauptstrasse/Birseckstrasse, kleinere Kreisel, Verzicht auf unnötige Strassenverbreiterung und Landenteignungen, keine gespreizte Tramhaltestelle Schulstrasse, Fokus auf Langsamverkehr und ÖV statt Durchgangsverkehr

Hans Kästli, Präsident, Liliana Ricci Hermarck, Vizepräsidentin, für den Verein im Lerchengarten

Keine Steilrampenkreuzung

Der geplante, neue Anschluss der Birseckstrasse an die Rheinfelderstrasse weist einen Höhenunterschied von gegen 4 Metern auf einer

sehr kurzen Strecke auf. Für Lastwagen eine unsinnige Verkomplizierung und für die Anwohner eine zusätzliche Lärmquelle, müssten schwere Fahrzeuge hier mit tiefen Gängen und erhöhten Drehzahlen starten. Die historische Strassenachse der Muttenerstrasse wird räumlich vom Dorf abgetrennt. Anpassungen an die Steilrampe schneiden die Muttenerstrasse für Fussgänger und Motorfahrzeuge komplett ab. Eine Strasse mit einer 1,5 Meter hohen Bodenwelle gemahnt mehr an Seldwyla denn an eine seriöse Verkehrsplanung.

Zwischen Roxy und dem projektierten Gebäude entsteht ein räumlicher «Un-Ort». Ein toter, eingeklemmter Zwischenraum. Der neue entstehende Gebäude-Solitär vis-à-vis vom Roxy wird ein Fremdkörper sein, welcher weder die gewachsene Dorfstruktur weiterentwickelt noch einen neuen, interessanten städtebaulichen Akzent zu setzen vermag. Eine nur leicht dorfauswärts verschobene Kreuzung Birseckstrasse würde den Verkehrsfluss vereinfachen und gäbe Platz für einen attraktiven Grünraum vor dem Theater Roxy.

Leserbriefe

Wir wollen kein verdrehtes Verkehrsprojekt – wir wollen Bäume, Plätze und Grünflächen für die Anwohner und das Dorf.

Angela Cicirò, Birsfelden

Verschiebung Tramhaltestelle zum Roxy

Die Informationen des Kantons über die Sanierung der Ortsdurchfahrt Birsfelden sind bisher spärlich ausgefallen. Im Herbst letzten Jahres hat der Kanton die bisherigen Pläne überarbeitet. Wie es scheint will der Kanton und die BVB die Tramhaltestelle «Schulstrasse aufteilen». Den aktuellen Plänen entnehmen wir, dass für die Haltestelle «Schulstrasse» die einander gegenüberliegenden Haltestellen «gespreizt» werden sollen. Das heisst, die Haltestelle Richtung Hard wird zum Roxy verschoben, während die Haltestelle Richtung Stadt beim Zentrum bleibt. Dies ist unsinnig, da damit ein Grossteil der Trambenutzer einen grösseren Weg zurücklegen müsste. Ist es möglich, dass die geplante Überbauung «Am Egg» beim heutigen Denner diese irrwitzige Idee ausgelöst hat? Wohl niemand kann sich eine solche Lösung als benutzerfreundlich vorstellen.

Da die beiden Haltestellen «Schulstrasse» und «Bären» sehr nahe beieinander liegen, schlagen wir vor, endlich ernsthaft zu prüfen, ob nicht eine Zusammenlegung der beiden Haltestellen «Bären» und «Schulstrasse» sinnvoller wäre. Im zentraleren Bereich der Hauptstrasse wäre das eine Vereinfachung für die BVB als auch eine Optimierung der Nutzerfreundlichkeit.

Nicolas Zeuggin, Birsfelden

Mehrzweckstreifen auf der Hauptstrasse

Der Kanton plant die Erneuerung der Hauptstrasse in Birsfelden. Dies ist eine Chance, den Verkehrsfluss einzudämmen und die Hauptstrasse anwohnerfreundlicher zu gestalten. Mit zwei, drei Meter breiten kombinierten Fahrspuren für Autos und Tram sowie auf beiden Seiten je eine Velospur von 1,50 Metern Breite kann die Asphaltbreite von 12 Metern entsprechend der heutigen Breite beibehalten werden. Beidseitig sind zusätzlich Parkplätze und Bäume vorgesehen. Nun möchte der Kanton aus Sicherheitsgründen in der Strassenmitte einen zusätzliche Mehrzweckstreifen errichten. Damit entfällt diese Fläche in den Trottoirbereichen. Das Asphaltband der Strasse wird noch breiter. Wollen wir noch mehr Lebensqualität dem Verkehr opfern? Wünschen wir

nicht alle eine Birsfelder-Dorfstrasse mit breiten Fussgängerflächen, Strassencafés, grossen, schattenspendenden Bäumen. Wir fordern den Kanton auf, für die Anwohner zu planen und keine Entlastungsstrasse für die Autobahn zu erstellen. Die Hauptstrasse mit einem unnötigen Mehrzweckstreifen zu verbreitern macht keinen Sinn.

Wir wollen grosszügige Fussgängerbereiche, gewerbefreundliche Passantenparkplätze und klimafreundliche Bäume. Unsere Familie wohnt und arbeitet in Birsfelden seit den 1930er-Jahren und wir freuen uns auf die Zentrumsentwicklung, die von der Gemeinde und vom Volk aus endlich Form finden wird.

Samuel Leuenberger, Birsfelden

Keine Landenteignungen

Die vom Kanton geplante neue Ortsdurchfahrt bringt uns Birsfelderinnen und Birsfeldern nur Nachteile. Wir wollen keine Strassenverbreiterung und keinen zusätzlichen Verkehr. Entlang der Rheinfelderstrasse sind Landenteignungen geplant. Die Vorgärten werden so schmal, dass keine Autos mehr vor dem Haus parkiert werden können. Bäume und Bepflanzungen müssen entfernt werden. Bei der Tramhaltestelle «Salinenstrasse» soll sogar eine neue Traminselform entstehen. Dafür werden die Gärten massiv ver-

kürzt und eine bis 5 Meter hohe Stützmauer führt dann die Strasse entlang. Eine klimafeindliche Beton- und Asphalt Schlucht wird unser Dorf zerschneiden. Das kann keine Lösung sein. Dient die ganze Strassensanierung nur dazu, noch mehr Verkehr durch Birsfelden durchzuschleusen? 11'000 Fahrzeuge pro Tag sind genug. Wir möchten in Birsfelden leben. Kompromisse für ein Nebeneinander von Verkehr, Tram, Velo und Fussgängern sind notwendig und möglich. Es muss nicht immer alles nach Schulbüchlein-Vorschriften gehen. Einfache Lösungen zugunsten der Anwohnerinnen und Anwohner sind möglich. Vorausgesetzt der Kanton und die Verkehrsplaner sind bereit, weiterzudenken.

Wir wollen keine Enteignungen und keine Hochleistungsstrasse. Wir wollen in Birsfelden leben.

Francisco Hernández, Birsfelden

Grosskreisel innerorts – wozu?

Zwei neue Kreisel sollen zukünftig den Verkehrsfluss auf der Birsfelder Hauptstrasse verbessern. So will es der Kanton. Ob der Verkehr dadurch flüssiger wird, wird sich zeigen. Aber was gar nicht in ein Dorfzentrum passt, sind solch überdimensionierte Kreisel mit einem Durchmesser von 24 Metern. Fast von Fassade bis Fassade werden sich diese neuen Kreisel erstrecken. Kaum bleibt Platz für

Fussgänger. Eine riesige Asphaltfläche. Völlig unnötig. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass innerorts Kreisel auch mit 16 bis 20 Metern Durchmesser funktionieren. Zusätzlich soll der Innenkreisel leicht angehoben werden, anscheinend um den Verkehr zu bremsen. Dies ist aber keine Tempo 80 Überlandstrasse. Ein Gelenkbus oder Lastwagen soll auch mal den Innenkreisel überfahren können. Weiter werden aus Sicherheitsgründen die Fussgängerstreifen von der Kreuzung weg verschoben. Fussgänger müssen halt einen Umweg laufen. Hauptsache der Verkehr läuft. Da muss man sich wirklich fragen: Für wen wird da eigentlich geplant? Sicher nicht für die Einwohnerinnen und Einwohner Birsfeldens. Anscheinend sind für die Verkehrsplaner die Fussgänger und das Ortsbild komplett unwichtig.

Wir wollen nicht, dass unser Dorf noch weiter dem Durchgangsverkehr geopfert wird. Wir wollen keine übergrossen Verkehrskreisel.

Laurent Stoll-Weber,

Anwohner Baslerstrasse Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Verfügbare Fasnachtsbilder



BA. Die Birsfelder Fasnacht durfte dieses Jahr wieder in vollen Zügen stattfinden. Um die vielen schönen Momente in Erinnerung zu behalten, darf man sich per Mail direkt an Christian Brechbühl (flugschiene@gmail.com) wenden, um einzigartige Birsfelder Fasnachtsbilder zu erhalten.

Foto zVg

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

kuscho Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VISUM		

☒ Buchhaltung
☒ Lohn
☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

Blechschaten



DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

niederberger-hügin

Heizsysteme
Muttenszstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

Aktuell bei Ihrem Dorfbeck:

- BIRCHERMÜESLI
- OSTERFLÄDLI NACH GROSSVATERS REZEPT
- WEBER-Z'MORGE IM KAFFI

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch





R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:

HORMANN MINIFENSTER - DAS ORIGINAL
Türen • Türen • Zargen • Aufbauten

Handläufe Wintergärten Gartenzaun Windschutz Geländer Schiebetüren Glasgeländer	Türen Fenster Eingänge Tore Balkone Stahlbau Pergola	Treppen Verglasungen Fassaden Arealabschlüsse Liftverglasungen Treppentürme Tische - Möbel	Gartentörl Vordächer Dacherker Schaufenster Glasdächer Garagentore ...
---	--	--	--

MH Ihr Elektroteam für jeden Fall!

MORITZ HUNZIKER AG

www.elektro-hunziker.ch

Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



Natur

Eintauchen in die Welt des Bibers

BA. Mit der «Aktion Biber & Co.» setzt sich Pro Natura für ein grosses, artenreiches Gewässermosaik aus bestehenden und neuen Feuchtgebieten ein. Der Biber prägt seinen Lebensraum wie kein anderes Tier. Damit er in seinem Biberbau vor Feinden geschützt den Tag verbringen kann, staut er kleine Gewässer und schafft so neuen Lebensraum für wasserliebende Tierarten. Dank seinen Aktivitäten als Landschaftsgestalter profitiert die ganze Biodiversität.

Mit den sogenannten Biberfrühling-Exkursionen soll die Bevölkerung für die Bedürfnisse des Nagers sensibilisiert werden und es sollen Wege aufgezeigt werden für das friedliche Zusammenleben von Mensch und Wildtier.

Pro Natura lädt Interessierte in verschiedene Biber-Regionen ein, um sich selbst ein Bild über das spannende Leben dieses einheimischen Nagers zu machen. In der Nordwestschweiz finden drei Exkursionen statt: Im Naturschutzgebiet Talweiher an der Ergolz erfahren Sie am Sonntag, 19. März, mehr über das Leben der Biber und ihre Fähigkeiten als Taucher, Förster und Wasserbauer. Treffpunkt ist bei



Während erwachsene Biber bis zu einem Meter lang und 15 bis 20 Kilogramm schwer werden, beträgt das Geburtsgewicht der Jungen nur 500 Gramm.

Foto Christof Angst/Pro Natura

der Haltestelle Talweiher in Anwil um 9.45 Uhr. Die Führung dauert bis 11.45 Uhr.

Am Freitag, 24. März, führt Pro Natura Baselland in ein Biberrevier in Sissach. Treffpunkt ist am Allmendweg 3 bis 5 um 17 Uhr. Die Exkursion dauert bis 19 Uhr.

Am Samstag, 29. April, gibts eine Führung in der Reinacherheide. Treffpunkt ist auf der Ne-

pomukbrücke in Dornach um 18 Uhr. Die Veranstaltung dauert bis 20 Uhr.

Die Exkursionen sind kostenlos. Bei allen drei Exkursionen empfiehlt Pro Natura die Anreise mit dem ÖV. Bitte tragen Sie der Witterung angepasste Kleidung. Pro Natura bittet um eine Anmeldung; das Onlineformular gibts auf der Homepage www.pronatura.ch unter «Veranstaltungen».

Alter

Aktuelles aus dem Altersverein

Am 6. Mai findet die jährliche Generalversammlung des Altersvereins statt. Zwei Tage vorher, am 4. Mai, führt die traditionelle Frühlingsreise in den Jura und die Freiberge. Am 14. September ist eine Dreiseenschiffahrt nach Murten geplant. Die Firma Sägesser Reisen AG übernimmt die Nachfolge der Hardegger Reisen.

Der Vorstand des Altersvereins leidet zurzeit unter «Personalmangel». Mit nur drei Vorstandsmitgliedern lässt sich die Arbeit nicht mehr bewältigen. Es braucht dringend neue Vorstandsmitglieder. Interessierte melden sich beim Präsidenten Peter Meschberger.

Unterstützung beim Erstellen der Steuererklärung bietet weiterhin der Altersverein durch seine Mitglieder Klaus Hiltmann, Roby Leuenberger und Paul Fraefel an. Nähere Angaben sind ebenfalls beim Präsidenten erhältlich.

Peter Meschberger,
Präsident Altersverein

**Birsfelder
Anzeiger**
www.birsfelderanzeiger.ch

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsidenten Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse

geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gib dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im

Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle locken. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30

Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick.haesler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch



ZENTRUM FÜR
BILDDIAGNOSTIK
SEHEN, WAS IST.

www.bilddiagnostik.ch

MUTTENZ
Kriegackerstrasse 100
061 281 69 69

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Beschwerden – einfach und schnell.

Was führte Sie ins Zentrum für Bilddiagnostik?

Ellbogen- und Bizepsschmerzen nach Überlastung durch Krafttraining.

Mussten Sie lange auf Ihre Untersuchung warten?

Nein, das ging sehr schnell. Es wurde ein MRT am linken Ellbogen gemacht und eine Entzündung des Brachialis/Brachioradialis diagnostiziert.

Wie lange mussten Sie auf die Bilder warten?

Auf meine Nachfrage konnte ich sofort mit einem Radiologen sprechen.

Wie wichtig ist eine solche medizinische Einschätzung gleich vor Ort?

So eine Ersteinschätzung ist hilfreich. Die Bilder wurden interpretiert und gemeinsam besprochen.

Wie geht es Ihnen heute?

Gut, danke. Ich trainiere wieder mehr und mein Körper fühlt sich gut an.



«Das Zentrum für Bilddiagnostik empfand ich als angenehm, effizient und professionell.»

Matthias Kegelmann
Personal Trainer

Weitere Informationen:



Erweitern Sie den Kreis Ihrer Angehörigen um eine Familie in Afrika.

Mit einem Legat an Helvetas nehmen Sie arme und benachteiligte Menschen in die Gemeinschaft Ihrer Erben auf. Wir beraten Sie gerne: www.helvetas.org/testament



An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Referendum

Nicht in trockenen Tüchern?

Private Gruppe ergreift das Referendum gegen einen Kantonsbeitrag ans Esaf.

BA. Um einen allfälligen Konkurs des Vereins «Esaf 2022 Pratteln im Baselbiet» zu verhindern, hat der Landrat kürzlich einen Beitrag des Kantons von maximal 500'000 Franken bewilligt. Dieser Entscheid fiel mit 62 zu 14 Stimmen bei einer Enthaltung deutlich. Obschon das Esaf das Publikum begeisterte, weist der Veranstalter ein Defizit von 3,8 Millionen Franken aus. Ein Grossteil davon soll allerdings von privaten Geldgebern gedeckt werden, sodass der Kantonsbeitrag von 500'000 voraussichtlich nicht ausgeschöpft werden muss.

Gegen den Beschluss des Landrats, eine Defizitgarantie zu sprechen, hat die Gruppierung «Das Volk schwingt mit» um Patrick Vock, Melina Kaeser und Yves Jenni nun das Referendum lanciert, wie sie letzten Montag mit ihrem Schritt an die Öffentlichkeit erklärte: «Aus Sicht des Komitees



Beim Esaf 2022 entstand ein grosses Defizit.

Foto Archiv BA

kann es nicht sein, dass Steuerzahlerinnen und Steuerzahler eine private Veranstaltung quersubventionieren und damit Versäumnisse der Verantwortlichen finanzieren müssen. Der Umstand, dass das Esaf-Organisationskomitee seiner Aufsichtspflicht zu wenig nachkam und nun mittels einer staatlichen Finanzspritze einer Aufarbei-

tung des entstandenen Defizits entgegenwirkt, ist stossend und kann so nicht ungehört akzeptiert werden.» So argumentiert die Gruppierung etwa, dass die Kosten, welche mit der Vergabe des Esaf in Pratteln einhergehen würden, dem Regierungsrat bereits während der im Vorfeld durchgeführten Machbarkeitsstudie be-

wusst gewesen sein müsste. In der Folge können diese, auch in Bezug auf den Rückbau, nicht als überraschende finanzielle Mehraufwände abgetan werden.

Ebenso sei die vom Regierungsrat dargestellte regionale Wertschöpfung von über 120 Millionen Franken nicht nachweisbar, wie die Gruppierung weiter mitteilt. Vielmehr weist sie darauf hin, dass viele Gastronomiebetriebe, nicht zuletzt bedingt durch die hohen Standmieten, einen Verlust erwirtschaftet haben. Des Weiteren wurden die vielen unzähligen Helferinnen und Helfer, welche ehrenamtlich zur Aufbesserung ihrer Vereinskasse tätig waren, aufgrund des entstandenen Defizits, nicht wie angedacht entschädigt. Die Argumentation einer positiven reputativen Strahlkraft bei unzähligen Verlieren überzeuge daher nicht.

Aktuell ist die Unterschriftensammlung eröffnet. Damit das fakultative Referendum zustande kommt, werden in Baselland 1500 Unterschriften benötigt.

Top 5 Belletristik



1. Peter von Matt
[-] Übeltäter, trockne Schleicher, Lichtgestalten – Die Möglichkeiten der Literatur
Essays | Carl Hanser Verlag

2. Franz Hohler
[1] Rheinaufwärts
Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag

3. Arno Geiger
[-] Das glückliche Geheimnis
Autobiografischer Roman | Carl Hanser Verlag

4. Virginie Despentes
[4] Liebes Arschloch
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

5. Bonnie Garmus
[-] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

1. Michèle Binswanger
[-] Die Zuger Landammann-Affäre – Eine Recherche
Politik | Truth Publications



2. Ulrike Herrmann
[-] Das Ende des Kapitalismus
Wirtschaft | Verlag Kiepenheuer & Witsch

3. Thomas Schuler
[2] Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro

4. Prinz Harry
[-] Reserve – Deutsche Ausgabe von «Spare»
Biografie | Penguin Verlag

5. Rose-Maria Gropp
[-] «Göttinnen und Fussabstreifer»
Die Frauen und Picasso
Porträt | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD



1. Haydn 2032
[1] No. 13 Hornsignal
Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

2. András Schiff
[2] J.S. Bach
Clavichord
Klassik | ECM

3. Mani Matter
[-] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum (1966–1972)
Unterhaltung | Zytglogge

4. Mani Matter
[-] Ir Ysebahn
Das Live-Konzert im Fauteuil-Theater (1971)
Unterhaltung | Zytglogge

5. Brad Mehldau
[-] Plays the Beatles – Your Mother Should Know
Jazz | Nonesuch

Top 5 DVD

1. Triangle of Sadness
[-] Woody Harrelson, Harris Dickinson
Spielfilm | Trigon

2. Mad Heidi
[-] Alice Lucy, Max Rüdinger
Spielfilm | Praesens Film

3. Nicht ganz kosher
[1] Luzer Twersky, Haitham Omari
Spielfilm | Alpenrepublik

4. Die Küchenbrigade
[-] Audrey Lamy, François Cluzet
Spielfilm | Euro Video

5. This Is Going To Hurt
[2] Ben Whishaw, Ambika Mod
Serie | Phonag Records

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

HAUS • GARTEN



DAMIT DER GARTEN FREUDE MACHT
gaertner-martin GmbH
 4402 Frenkendorf
 Tel. 061 901 84 27 (Wieland)
 Tel. 078 304 23 24 (Modrack)
 info@gaertner-martin.ch / www.gaertner-martin.ch

**Das Team für alle Gartenbau- und
Gartenpflegearbeiten**

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Schneiden von Hecken,
Sträuchern, Rosen sowie
kleinen bis mittelgrossen
Obstbäumen etc. Arbeitsbeginn
und -ende am Arbeitsort.
Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Silidur®
 Betonprodukte mit Zukunft

Alles für Ihren Garten

Böschungssteine
 Gartenplatten
 Pflastersteine

Brunnen
 Pflanztröge
 Tische / Bänke

Silidur AG ♦ Wannenweg 6 ♦ 4133 Pratteln
 Tel. 061 378 79 80 ♦ info@silidur.ch ♦ www.silidur.ch



Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Doris Graber** (Sonnenbergstrasse 5) feiert am 10. März ihren 80. Geburtstag. **Reinhold Kramer** (Rheinparkstrasse 6) feiert am 11. März seinen 90. Geburtstag. **Marie Tschopp** (Rütthardstrasse 6) feiert am 13. März ihren 95. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Kirche

Ökumenischer Familiengottesdienst

Unter dem Titel «Das Essen – ein Ort der Gemeinschaft und der Verantwortung» wird dieses Jahr der ökumenische Familiengottesdienst zur Fastenopferaktion gehalten. Was auf den Teller kommt, hat Auswirkungen. Manchmal ist man hin und her gerissen: Einen Genuss zu sich zu nehmen, der aus einem fernen Land kommt, oder warten und lieber saisonale und regionale Lebensmittel verwenden. Der Gottesdienst zeigt anhand der «10 Gebote der Nahrung» auf, wie man für Mensch und Umwelt etwas Gutes tun kann. Alle Kinder und Familien, jung und alt, sind am Sonntag, 19. März, 10 Uhr in der reformierten Kirche Birsfelden herzlich eingeladen. Die reformierte Kirchgemeinde hält im Anschluss ihren Gemeindegottesdienst ab.

Matthias Gertsch, evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Birsfelden; Peter Dietz, reformierte Kirchgemeinde Birsfelden; Patrick Graf, kath. Pfarrei Bruder Klaus.

Patrick Graf,
katholische Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 10. März, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 12. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte*: CVJM/CVJF Regionalverband Basel.

Mi, 15. März, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

Fr, 17. März, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

Sa, 18. März, Rosenaktion vor der Migros und beim Zentrumsplatz.

10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH.

So, 19. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit in der reformierten Kirche mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte*: ökumenische Kampagne.

Anschließend Gemeindegottesdienst im KGH.

So, 19. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. März, 11.30 Uhr, Telefon 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 11. März, 9.30 h: Reparatur-Café im Fridolinsheim.

So, 12. März, 3. Fastensonntag, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

10.15 h: Kindergottesdienst in der Krypta.

16 h: Via Crucis.

Mo, 13. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 14. März, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 15. März, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 16. März, 14 h: Donnstigs-Träff im Fridolinsheim.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So 12. März, 10 h: Gottesdienst Gospel Factory (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche.*

Di 14. März, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi 15. März, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonnenblume.

Do 16. März, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: «Passionszeit – Ostern», mit Matthias Gertsch.

So 19. März, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche Birsfelden (Matthias Gertsch und Team), Parallel Kinderkirche*.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. März, 10.10 h: Missionsgottesdienst mit Abendmahl.

So, 19. März, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch



Wort zum Sonntag

Gedanken-wirrwarr

Laut ist es. In dieser Welt und in meinem Denkkentrum. Hunderte von Gedanken schiessen mir gleichzeitig durch den Kopf. Ich erinnere mich daran, was ich noch alles zu tun hätte. Unbeantwortete Nachrichten häufen sich in meinem Postfach an und zu erledigende Aufgaben auf meinem Schreibtisch. Und auch Freunde möchten ein wenig



Von
Matthias
Gertsch*

meiner kostbaren Zeit beanspruchen. Wie ich dies nun alles unter einen Hut bringen soll, versucht mein Gehirn herauszuarbeiten. Doch während die Nervenbahnen in meinem Kopf heiss laufen, bleibt das Blatt vor mir leer. Eigentlich sollte ich hier ja etwas schreiben. Eigentlich sollte meine Aufmerksamkeit ungeteilt dieser Arbeit gelten. Doch vor lauter Dichtestress in meinem Kalender und Hektik in meinem Alltag fällt es mir schwer, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ruhe – das würde mir jetzt guttun. Zeit zum Durchatmen – das würde ich mir wünschen. Aber wie bringe ich dies meinem Kopf bei und wie kann ich Ruhe angesichts der angestauten Arbeit verantworten?

Unter die unzähligen Gedanken in meinem Kopf mischt sich ein Wort Jesu: «Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben (Matthäus 11,28).» Ja, ich leide unter meiner Last und ich mühe mich ab! Eine meiner Mühen ist es, krampfhaft meine Gedanken zu ordnen und mir so ein wenig Ruhe zu verschaffen. Doch daran scheitere ich Mal für Mal kläglich. Ruhe lässt sich nicht erarbeiten noch erzwingen. Das habe ich in der Zwischenzeit erkannt. Aber wenn ich dem Bibelwort glaube, dann lässt sich Ruhe schenken. Wer zu Jesus kommt und ihm sein Gedankenwirrwarr anvertraut, der wird Ruhe finden. Welch wunderbare Zusage!

*Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche in Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basel, 01.03.2023



"Nobody said it was easy, no one ever said it would be this hard."

Mein geliebter Ehemann, unser wundervoller Papi, Bruder und Schwager, Onkel, Schwiegersohn, Freund, langjähriger Mitarbeiter und Tenniskollege ist von uns gegangen.

Thomas Friedrich Wilhelm Heim

20.3.1957 - 24.2.2023

Wir sind immer noch sehr bestürzt über deinen viel zu frühen Abschied.

Wir können nur schwer in Worte fassen, welche grosse Lücke du hinterlässt.

Du bleibst für immer fest in unseren Herzen und in unseren Gedanken, Tag und Nacht.

Lieber Thomas, Lieber Papi, wir danken dir für jeden gemeinsamen Moment und wünschen dir Ruhe und Freiheit.

Deinen Wunsch respektierend, wurdest du im engsten Familienkreis bestattet.

Trauerfamilie Theresa Heim, Passwangstrasse 5, 4127 Birsfelden mit den beiden Töchtern Sarina und Vanessa Heim



reinhardt

SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)

Die Bekehrung Gottes

144 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Todesanzeige und Dank

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
Victor Hugo*

Unendlich traurig und tief dankbar nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Grossmutter, «Ur» und Schwester

Verena Karrer-Haefeli

3. Februar 1934 – 24. Februar 2023

Ihre Gelassenheit und der weltoffene Geist, ihr praktisches Geschick und die Fürsorge für Lebendiges, ihre stete Bereitschaft, Lösungen mitzutragen, hat uns als Familie geprägt.
So hoffen wir, diese Haltung in unseren Familien weiterzutragen.

In liebevoller Erinnerung
Ruth Vogt-Karrer mit Familie
Brigitte Karrer Stüssi mit Familie
Urs Karrer Oxenius mit Familie
Michel Kamber mit Familie

Abschiedsfeier: Donnerstag, 30. März 2023, um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche für Bruder Klaus in 4127 Birsfelden.
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Unser spezieller Dank richtet sich an den Hausarzt Dr. med. Daniel Portmann für die umsichtige medizinische Betreuung. Ebenso danken wir dem Kantonsspital Winterthur, speziell der onkologischen und medizinischen Abteilung.

Für die fürsorgliche Pflege danken wir den Mitarbeitenden der Spitex Selva in Winterthur sowie der evangelischen und palliativen Spitex. Ein herzliches Danke an die Betreuerin Liliane Esih aus Kroatien, welche Verena ins Herz geschlossen und liebevoll das letzte Wegstück mitbegleitet hat.

Im Sinne von Verena sind wir dankbar für Spenden an den Verein Santa Teresa.
Postkonto: 40-27179-3 / IBAN: CH71 0900 0000 4002 7179 3
Verein «Partnerschaft mit Santa Teresa», c/o Elisabeth Hischier, Liestalerstrasses 6, 4127 Birsfelden.
Vermerk: Verena Karrer-Haefeli

Er hat uns verlassen

Hanspeter Eichenberger

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Hampe am 17. Januar 2023 von uns gegangen.



Wir vermissen dich sehr
Theres, Richi und Monika

Fussball 3. Liga

«Wenn wir immer gewinnen, können wir nicht überholt werden!»

Der FC Birsfelden startet als Tabellenführer in die Rückrunde und will den Aufstiegsrang bis zum Saisonende verteidigen.

Von Alan Heckel

Resultate aus Vorbereitungsspielen sollte man mit Vorsicht interpretieren, doch geben sie für den Birsfelden in diesem Winter die Formkurve korrekt wieder: Es begann mit einer 1:6 gegen den FC Breitenbach (3. Liga) und endete mit einem 5:1 gegen den FC Oberwil (2. Liga). Aslan Sahin bestätigt: «Die ersten drei Wochen der Vorbereitung waren durchgezogen, die letzten drei waren sehr gut!» Der Trainer findet aber, die Klatsche gegen Breitenbach habe seinem Team gutgetan: «Das war ein Wachmacher. Der Gegner war physisch und läuferisch klar überlegen. Wir haben erkannt, dass wir mehr machen müssen.»

Kein Selbstläufer

In den ersten Tagen nach der Winterpause sei die Motivation bei den Spielern nicht gerade gross gewesen, so Sahin. «Die Lust, in der Kälte zu trainieren und Fussball zu spielen, war gering.» Um seine Equipe wieder körperlich auf Vordermann zu bringen, musste der Trainer kreativ werden, besuchte mit ihnen den Swiss Mega Park in Frenkendorf und liess sie beim Indoor-Parcours schwitzen.

Dazu musste er in die Köpfe seiner Kicker eindringen und ihnen den Schlendrian austreiben. «Viele dachten: »Wir sind Wintermeister und steigen sowieso auf. Uns kann



Des FC Birsfelden im Swiss Mega Park: Die Spieler des Wintermeisters arbeiteten im Warmen auf polysportive Weise an ihrer Kondition für die Rückrunde.

Foto zVg

nichts passieren.» Dieser Einstellung wollte Aslan Sahin unbedingt entgegenwirken: «Drei Punkte Vorsprung sind nichts! Die können nach einem Match wieder weg sein!» Dies schienen mittlerweile auch die Spieler begriffen zu haben, denn in den letzten drei Wochen wurde seriöser und häufiger trainiert, dazu wurden unter der Woche Vorbereitungsspiele ausgetragen. Als «sehr, sehr gut» bezeichnet der Trainer diese Phase, der FC Birsfelden scheint bereit für die Rückrunde.

Wenn Aslan Sahin auf die kommenden Wochen und Monate vorausblickt, rechnet er mit viel gegnerischem Widerstand. «Wir sind

Tabellenführer und haben in der Liga noch kein Spiel verloren – jeder Gegner wird gegen uns gewinnen wollen. Das wird kein Selbstläufer.» Davon lässt er sich nicht beirren und fokussiert sich stattdessen auf seine Mannschaft und ihre Qualitäten: «Wir schauen nicht auf die anderen Teams. Solange wir unsere Spiele gewinnen, können wir von niemandem überholt werden!»

Standortbestimmung

Morgen Samstag, 11. März, geht es zum Rückrundenauftritt nach Liestal, wo man auf die zweite Mannschaft des lokalen Fussballclubs trifft (18 Uhr, Gitterli). «Die

Liestaler sind ein eingespieltes Team, das ich eigentlich weiter oben in der Tabelle erwartet habe», sagt Aslan Sahin, der von einer schwierigen Aufgabe ausgeht, «zumal wir auf Kunstrasen spielen.» Für die Hafenstädter, die ohne Labinat Ameti, Ugur Tinas, Dilaver Yagimli und Mertan Yildiz (alle Trainingsrückstand) antreten müssen, dürfte der Match eine gute sportliche Standortbestimmung werden. «Danach wissen wir, wo wir stehen.»

Transfers FC Birsfelden:

Zugänge: Dervin Barkin, Shuajb Destani (beide Kleinhüningen), Edon Jashari (Pause beendet).

Abgang: Giovanni Fuamba (unbekannt).

Möchtest du reden?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch



Tennis

Die Anlage erwacht aus dem Winterschlaf



Die Tennisanlage des TC Birsfelden während der Winterpause: Ab dem 2. April sollen am Schleusenweg 2 wieder die gelben Filzbälle wie gewohnt übers Netz fliegen.

Fotos zVg

Beim TC Birsfelden bereitet man den Saisonstart Anfang April vor.

Die Vorbereitungen auf die neue Saison sind in vollem Gange, so wurden im Clubhaus, das wäh-

rend der Grün 80 (2. schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau in der Brüglinger Ebene) als Radiostudio des SRF diente, sämtliche Stromleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Club-Elektriker und Bald-Vorstandsmitglied Urs Eble arbeitete



Demnächst im Vorstand: Urs Eble brachte sämtliche Leitungen im Clubhaus auf Vordermann.

mehrere Tage, um sämtliche Leitungen zu kontrollieren und ersetzen.

Die 49. Generalversammlung findet heute Freitag, 10. März, in der Kirchmattaula statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, die GV endet mit einem Apéro riche.

Die Plätze werden diesen Monat von einer Tennisbau-Firma aufbereitet. Die Mitglieder werden deshalb aufgefordert, am Samstag, 25. März, die ganze Anlage zu reinigen und spielbereit zu erstellen, sodass am Sonntag, 2. April, die Saison 2023 offiziell eröffnet werden kann.

Der Tennisclub Birsfelden, unter der Leitung der Tennislehrerin Petra Divisek, wird mit den Junioren vom 10. bis 15. April ein Tenniscamp im nationalen Jugendsportzentrum Tenero CST durchführen. Für gute Spielerinnen und Spieler ist zu einem bescheidenen Preis noch ein Platz frei. Infos dazu erteilt Kurt Hollenstein (Mobile 079 353 23 09).

Der TCB sucht übrigens jemanden, der oder die für die Mitglieder kocht und das Clubrestaurant gerne übernehmen möchte. Auch bei Anlässen wie Interclub, Schleusi-Turnier und Kindercamp erwartet der Verein die Anwesenheit.

Kurt Hollenstein,
Präsident TC Birsfelden

Handball NLB

Bittere Niederlage in Gossau

Der TV Birsfelden muss sich mit 31:32 (18:15) geschlagen geben.

BA. Mit der Schluss sirene warf Srdjan Mijatovic noch einmal aufs Tor, doch Goalie Gabor Busa parierte den Abschluss des Birsfelder Spielers mit dem Fuss und sicherte seinem Team den Sieg. Fortitudo Gossau freute sich über einen 32:31-Erfolg, während die Gäste einem oder gar zwei möglichen Punkten nachtrauerten.

Ausgeglichener Match

Es war eine ausgeglichene Partie, in der beide Teams ihre stärkeren Phasen hatten. Zunächst die Gäste, die sich mit zwei Treffern absetzen konnten (6:8, 11.), dann die Ostschweizer (12:10, 21.), ehe zum Ende des ersten Durchgangs der TVB wieder das Zepter übernahm und mit einem Drei-Tore-Polster in die Kabinen ging (15:18).

Nach dem Seitenwechsel war dann wieder der Gastgeber am Drücker, glich aus und zog auf vier Tore davon (25:21, 45.). Doch die Hafenstädter verkürzten erneut und schafften auch den Ausgleich (25:25, 48.). Ab der 55. Minute legten die Gossauer stets einen Treffer vor und die Birsfelder zogen nach – bis es mit dem letzten Angriff nicht mehr gelang.

Reichmuth ist zurück

Unter dem Strich bleibt eine bittere Niederlage für die Baselbieter, die einen guten Auftritt zeigten, deren Torhüter aber keinen guten Tag erwischte. Robin Santeler und Sebastian Tränkner kamen gemeinsam auf fünf gehaltene Bälle, während Fortitudo Busa gleich 14-mal einen Treffer verhinderte.

An diesem Wochenende haben die Birsfelder spielfrei, ehe es am Sonntag, 19. März, um 15.15 Uhr in der Sporthalle gegen den Tabellenzweiten CS Chénais geht. An der

Linie beim TVB wird schon wie in Gossau Thomas Reichmuth stehen. Der Trainer, der eine lange und erfolgreiche Vergangenheit bei den Hafenstädtern hat, wird das Team mindestens bis zum Saisonende interimistisch coachen. Er ersetzt Marcel Keller, der vergangene Woche freigestellt wurde.

Telegramm

TSV Fortitudo Gossau – TV Birsfelden 32:31 (15:18)

Buechenwald. – 200 Zuschauer. – SR Baumann. – Nasseri-Rad. – 2-mal 2 Minuten gegen Gossau, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Santeler, Tränkner; Butt (2), Corzo (4/1), Galvagno (1), Gassmann, Hadzic (2), Heimberg, Heinis (2), Kull, Meister (5), Mijatovic (9), Ruhotina, Sala, Spring (6).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Gombosso, Koç, Reichmuth und Voskamp (alle verletzt).

Basketball NLA

Ohne Chance gegen den Meister

BA. Im Heimspiel gegen Fribourg Olympic hatten die ersatzgeschwächten Starwings keine Chance. Nach ausgeglichenem ersten Viertel legte der Meister einen Zahn zu und zog den Birsfeldern davon. Am Ende konnte der amtierende Meister einen ungefährdeten 80:43-Sieg in der Sporthalle bejubeln.

Morgen Samstag, 11. März, sind die Gelbblauen in fremder Halle im Einsatz. Um 19.30 Uhr gastieren sie im Istituto Elvetico bei den Lugano Tigers. Möglicherweise wird dann Tarekeyi Edogi zu seinem Debüt im Starwings-Dress kommen. Der Nigerianer trainiert zwar seit letzter Woche in Birsfelden, hat aber die Arbeitserlaubnis noch nicht erhalten.

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 43:80 (28:39)

Sporthalle. – 350 Zuschauer. – SR Stojcev, Consigli, Emra.

Starwings: Williams (20), Milenkovic (5), Fasnacht (5), Jeanrenaud, Matic (11), Pashkevych (2), Vilotic, Milowitsch.

Bemerkungen: Starwings ohne Davet, Seylan (beide verletzt) und Edogi (noch nicht spielberechtigt).

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

SALI, ICH BI NEU!

FRANZÖSISCH CHARMANT



Eine schicke französische Cafébar hat an der Schneidergasse eröffnet. Bei La Cour startest du mit Croissants in den Tag, bekommst zum Déjeuner Croque Monsieurs oder Quiches aufgetischt und geniesst zur Apérostunde frische bretonische Austern zu Schaumwein, Wermut oder weissem Merlot. Im besten Fall hast du dich den ganzen Tag nicht vom Fleck bewegt, dafür viel Zeitung gelesen und parliert und gehst am Abend fröhlich beschwipst deines Weges. Très charmant!

CAFÉ BAR LA COUR Schneidergasse 28 – lacour.ch

SERVUS & PFIAT EICH

Wer bei Grammelschmalz, Tafelspitz und Kaiserschmarrn feuchte Augen bekommt, muss sich auf dem Basler Hausberg Chrischona sofort einen Tisch im Waldrain reservieren. Dort wird neuerdings nämlich leidenschaftlich österreichisch gekocht. Aus dem ehemaligen Selbstbedienungsrestaurant ist eine exquisite Adresse für romantische Tête-à-têtes, Geschäftsessen und Familienausflüge geworden. Auf der Terrasse gibts unkomplizierte Brettljause mit Alpenblick.

RESTAURANT WALDRAIN Hohe Strasse 31, Bettingen – waldrain.ch



BASEL LIVE. MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES
UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

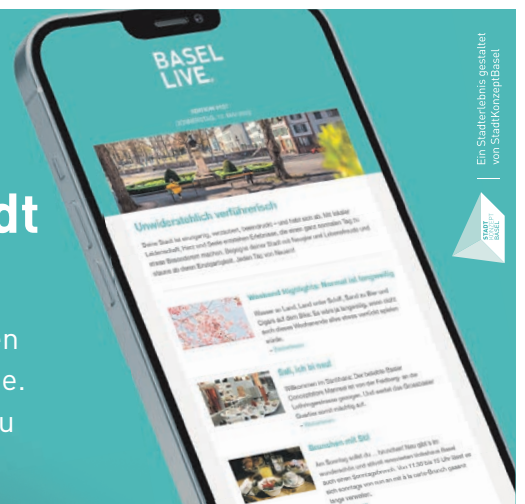
NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



**BASEL
LIVE.**

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtkonzeptBasel



SINNLICHER MITTWOCH

Erotik und Ästhetik mitten in der Woche – wie schön ist das denn?! Einmal im Monat verwandelt sich das Schall und Rauch an der Rheingasse in einen verspielten Burlesque-Tempel. Etwas verrückt wird es, aber auch überaus reiz- und humorvoll, wenn die zauberhafte Amber Eve aus Basel durch den Abend führt und Menschen aus der Schweiz und aller Welt mit ihren Burlesque Acts das Publikum zum Staunen und Geniessen bringen. Tönt nach einem Abend, der dich raketenmässig in den zweiten Teil der Woche schubst!

A COSY CABARET BY AMBER EVE Mittwoch, 15. März 2023
um 20 Uhr im Schall und Rauch – schallundrauchbar.ch

DENKMAL FÜR DIE QUEEN OF ROCK

«Simply the Best» nimmt dich mit auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte und zu den grössten Hits einer der bedeutendsten Künstlerinnen unserer Zeit – Tina Turner. Die Show ist eine Hommage an die Ausnahmeröhre, die ein halbes Jahrhundert Rockgeschichte geprägt hat, und bringt ihren Sound noch einmal live auf die Bühne. Freu dich auf «What's Love Got to Do with It», «I Can't Stand the Rain», «We Don't Need Another Hero» oder «Rolling on the River». Auf Endlospower in hautengem Leder.

SIMPLY THE BEST – DIE TINA TURNER STORY Mittwoch, 29. März 2023
um 19.30 Uhr im Musical Theater Basel – tina-turner-story.com



ZUCKERSÜSSER GOLDREGEN



Im Basler Kindertheater stehen ausschliesslich Kinder auf der Bühne – die jüngsten sind gerade mal vier Jahre alt. Alles andere ist wie bei einem richtigen, grossen Theater: Stimmung, Vorfriede, Kribbeln, Leidenschaft. Seit über fünfzig Jahren engagiert sich das Theater dafür, dass Kinder aus allen sozialen Schichten hier Sozialkompetenz und Verantwortungsbewusstsein lernen. Und dafür eine Menge Selbstvertrauen mit auf den Weg bekommen. Die Aufführungen sind nicht zuletzt wegen der irren Bühnenbilder und der liebevollen Kostüme eine Wucht. Aktuell ist «Frau Holle» zu sehen. Zauberhaft!

FRAU HOLLE Immer mittwochs, samstags und sonntags um 15 Uhr im Basler Kindertheater – baslerkindertheater.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2023

Birsfelder Banntag

Der höchste «Birsfelder Feiertag», der traditionelle Banntag, findet dieses Jahr am Samstag, dem 1. April, statt.

Die Wanderung startet um 14 Uhr beim Bärencenter. Die Route verläuft zunächst der Birs entlang in Richtung Süden und folgt dem Gemeindebann entlang durch den Hardwald und das Hafengebiet. Auf der Fridolinsmatte gibt es dank dem katholischen Männerverein Birsfelden eine kleine Stärkung.

Die Rundwanderung führt anschliessend via Rhein und Birs zurück ins Zentrum auf den Kirchmattschulplatz. Nach dem Platzkonzert des Musikkorps Birsfelden sind dann alle herzlich eingeladen, bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen zu verweilen und die beanspruchten Waden ein wenig zu lockern. Für das leibliche Wohl sowie den festlichen Rahmen sorgt das Jugendhaus Lava.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Der katholische Männerverein,
das Jugendhaus Lava
und der Gemeinderat Birsfelden*



Immer den Bannsteinen nach! Dieses Jahr fällt der Birsfelder Banntag auf den 1. April. Die ganze Bevölkerung ist zu dieser kleinen Rundwanderung eingeladen.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Bauarbeiten auf dem Friedhof

Das Gemeinschaftsgrab auf dem Birsfelder Friedhof benötigt einen zweiten Ascheschacht. Der erste Schacht aus dem Jahr 2010 ist nahezu voll.

Die Bauarbeiten werden durch die Firma Durtschi durchgeführt und beginnen am 15. März 2023. Abdankungen sind während der Bauarbeiten im gewohnten Rahmen möglich. Die Arbeiten dauern voraussichtlich 10 Tage.

Gemeinde Birsfelden

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Manga – ein Wort, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt

Die japanische Form des Comics erobert im Schnellzugtempo die Kinderzimmer – aber auch die Bücherregale von so manchem Erwachsenen.

Übersetzt aus dem Japanischen bedeutet der Begriff «Manga» nichts anderes als «Comic». Mangas sind mittlerweile viel mehr als «nur» Comics: Sie sind eine eigene Kunstform, die Emotionen und Spannung vermittelt. Wer aber nun glaubt, die Zeichentrickserien *Heidi* oder *Captain Future* aus den 70er- und 80er-Jahren seien der Beginn dieser Form von Comics – in verfilmter Form übrigens «Anime» genannt –, der irrt: Die Ursprünge liegen viel länger zurück, gelten doch bereits Zeichnungen aus dem Mittelalter als eine Frühform des Mangas.

Richtig begonnen hat der Siegeszug jedoch im Japan des 19. Jahrhunderts, als Elemente des westlichen Comics ihren Weg in die Mangas fanden, und seit den 1990er-Jahren sind Mangas, wie auch Animes und davon inspirierte Computerspiele, ein wichtiger Teil des kulturellen Einflusses Japans auf die Welt.

Mangas für den Bestand der Freizeit- und Schulbibliothek gesucht!

Auch in der Freizeit- und Schulbibliothek führen wir einige Mangas, die unter den Kindern und Jugendlichen besonders beliebt sind – so beliebt, dass viele davon ständig ausgeliehen sind. Getreu dem Motto «sharing is caring» möchten wir alle Lesenden aufrufen, Mangabände, die allenfalls zu Hause aus-

gelesen unbenutzt im Bücherregal stehen, zu uns in die Bibliothek zu bringen, damit auch andere Kinder und Jugendliche davon profitieren können. Herzlichen Dank!

Natürlich gibt es in der Bibliothek noch viele andere Comics, Bücher, Hörbücher und Tonie-Figuren zu entdecken. Wir freuen uns auf jeden Besuch!

Die Bibliothekarinnen Susanne Morawa Ammann und Sylvie Carteron Pfister sind während der regulären Öffnungszeiten für Sie da und beraten Sie gerne. Die Freizeit- und Schulbibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf www.bibliothek-birsfelden.ch.



Birsfelden wird Fair Trade Town

Fair gehandelte Rosen – Rosenaktion am 18. März in Birsfelden



Birsfelden ist auf dem Weg zur Auszeichnung als Fair Trade Town. Doch was ist der Mehrwert, wenn hier in Birsfelden Waren erworben werden, die ein entsprechendes Gütesiegel tragen, also fair gehandelt wurden?

Es geht vorwiegend um Produzenten, welche in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht Unterstützung finden. Standards setzt dabei Fairtrade International. Fair-Trade-Standards fördern u.a. die Organisation von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kooperativen, geregelte Arbeitsbedingungen und das Verbot von Kinderarbeit. So hat beispielsweise jede Kooperative einen Entwicklungsplan oder jede/r Beschäftigte einen schriftlichen Arbeitsvertrag. Ökologisch wird auf umweltschonenden Anbau ge-

achtet, gefährliche Pestizide sowie gentechnisch verändertes Saatgut sind verboten. Ökonomisch sind Fair-Trade-Mindestpreise sowie die Fair-Trade-Prämien wichtige Grundlagen zur nachhaltigen Existenzsicherung für Kooperativen und dort beschäftigte Menschen.

Der Fairtrade-Mindestpreis muss durchschnittliche Produktionskosten für eine nachhaltige Produktion decken. Nicht für alle Produktgruppen, so auch für Blumen, ist dieser verlässlich ermittel- und anwendbar. Für Schnittblumen beträgt der Aufschlag gegenüber dem sonst üblichen Preis bis zu 10 Prozent. Zusätzlich zum Verkaufspreis erhalten alle Produzentenorganisationen eine Fair-Trade-Prämie. Diese kann für soziale, ökologische oder ökonomische Projekte investiert werden. Beschäftigte auf den Plantagen entscheiden gemeinsam dazu.

Fair-Trade-Standards enthalten Vorgaben zur transparenten und effektiven Mittelverwendung. Garantierte Preise sowie die Fair-Trade-Prämie sind zwischen Produzenten und erstem Zwischenhändler vereinbart, meist ist dies der Importeur. Das bedeutet auch, dass auf den Preis, welcher schluss-

endlich im Einzelhandel zu zahlen ist, noch viele weitere Faktoren Einfluss haben. Nicht immer sind fair gehandelte Produkte auch teurer als Produkte ohne Siegel. Und dennoch haben sie einen Mehrwert. Käuferinnen und Käufer wissen um gesicherte und nachhaltige Produktionsbedingungen durch Kooperativen, welche in der Grösse beschränkt lokal agieren. Fair Trade ist eine Grundlage für Fairness zwischen Verbrauchern und Produzenten sowie allen Beteiligten beim Produktionsprozess.

Fair gehandelte Rosen können zum Beispiel regelmässig in der Migros erworben werden. Am 18. März ab 9 Uhr findet die Rosenaktion der reformierten und katholischen Kirchgemeinden vor der Migros und auf dem Zentrumsplatz statt. Die einzelne fair gehandelte Rose ist dann zudem mit einer Spende für Hilfswerke der Kirchen verbunden. Solche Spendenaktionen sind wichtig, ebenso wichtig ist es, regelmässig fair gehandelte Waren zu erwerben. Für dieses Ziel wird Birsfelden Fair Trade Town.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon ref. Kirche,
für die Arbeitsgruppe
Fair Trade Town Birsfelden

Sanierung Finnenbahn

Die Finnenbahn «Hardwald» bleibt in der Zeit vom 20. bis 31. März 2023 aufgrund von Sanierungsarbeiten gesperrt.

Da sich die auf Muttenzer Boden liegende Finnenbahn in Bezug auf Infrastruktur und Instandsetzung im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Birsfelden befindet, erfolgen die Unterhaltsarbeiten durch den Werkhof Birsfelden.

Eine Finnenbahn ist eine speziell angelegte Strecke für das Lauftraining. Die Besonderheit der Bahn ist der besonders weiche Bodenbelag, der im Fall der Finnenbahn «Hardwald» aus Holzschnitzeln besteht, welche bei der Kompostierungsanlage Hardacker in Muttenz bezogen werden. Durch den weichen Belag werden die Auftritte beim Laufen abgefedert und die Gelenke geschont.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Finnenbahn werden ca. 70 Kubikmeter Holzschnitzel verbaut.

Die Finnenbahn «Hardwald» befindet sich in der Nähe des Vita-Parcours nahe des Rheinhafens und erstreckt sich über einen Rundkurs von 580 Metern. Die Nutzung der Bahn ist kostenlos möglich.

Gemeinde Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburt

31. Dezember 2022
Oliveira Guerreiro, Gíolele
Sohn der Oliveira Guerreiro, Oriana, und des Oliveira Guerreiro, Fábio José, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

6. Februar 2023
Jenzer, Rolf

Geboren am 24. Dezember 1958, von Melchnau BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

24. Februar 2023
Fischli-Müller, Armin

Geboren am 22. Januar 1935, von Glarus Nord, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

24. Februar 2023

Karrer-Haefeli, Verena
Geboren am 3. Februar 1934, von Röschenz, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Trin GR.

25. Februar 2023

Vuille, Hermann
Geboren am 14. August 1927, von La Ferrière BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Samstag, 11. März**
Besichtigung Reservoir Rütihard
- **Montag, 13. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 15. März**
Häckseldienst
- **Montag, 20. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 27. März**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 29. März**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. April**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Banntag



Temporäre Sperrung Gemeindestrassen – Erneuerung der Durchfahrtsbewilligung

Seit Mai 2016 sind die Massnahmen zur Entlastung der Quartierstrassen vom Ausweichverkehr von der Autobahn A2 und der Kantonsstrasse erfolgreich in Kraft. Fünf Einfahrten in Birsfelder Quartiere sind jeweils von Montag bis Freitag zwischen 16.00 Uhr und 19.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die uneingeschränkte Durchfahrt gilt für alle, die im Besitz einer Durchfahrtsbewilligung sind.

Die momentan im Umlauf befindlichen Durchfahrtsbewilligungen (grüne Karten) sind noch bis zum 30. Juni 2023 gültig. Bereits Ende März 2023 werden die neuen, persönlichen Durchfahrtsbewilligungen (orange Karten) an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden und dem Freuler-Quartier Mutenz verschickt. Anschliessend folgt die Erneuerung aller weiteren, im Umlauf befindlichen Durchfahrtsbewilligungen (Firmen und Institutionen, Vereine Mieter/Eigentümer). Die neuen Durchfahrtsbewilligungen sind ab sofort und wiederum für zwei Jahre gültig.

Alle weiteren Informationen rund um die Entlastung der Quartiere vom Ausweichverkehr sind auf der Website der Gemeinde Birsfelden (www.birsfelden.ch/durchfahrtsbewilligung) aufgeschaltet.

Martin Schürmann,
Leiter Gemeindeverwaltung

Sanierung Kanalisation

Im Zuge des Kanalisationsunterhalts werden in den kommenden Wochen beschädigte Kanalisationen mittels Inliner saniert.

Bei der Inliner-Sanierung wird ein Schlauch in die Kanalisation eingezogen, der anschliessend ausgehärtet wird. Dadurch entsteht ein «Rohr im Rohr», das die Funktionalität und Dichtigkeit der Kanalisation wieder gewährleistet.

Bei diesem Verfahren sind keine Aufgrabungen notwendig. Die Arbeiten dauern pro Kanalschnitt lediglich wenige Tage. Gegenüber einem konventionellen Kanalisationsersatz mit einem offenen Graben können so Zeit und finanzielle Mittel gespart werden. Zudem sind Verkehrsbehinderungen und Lärmemissionen deutlich geringer.

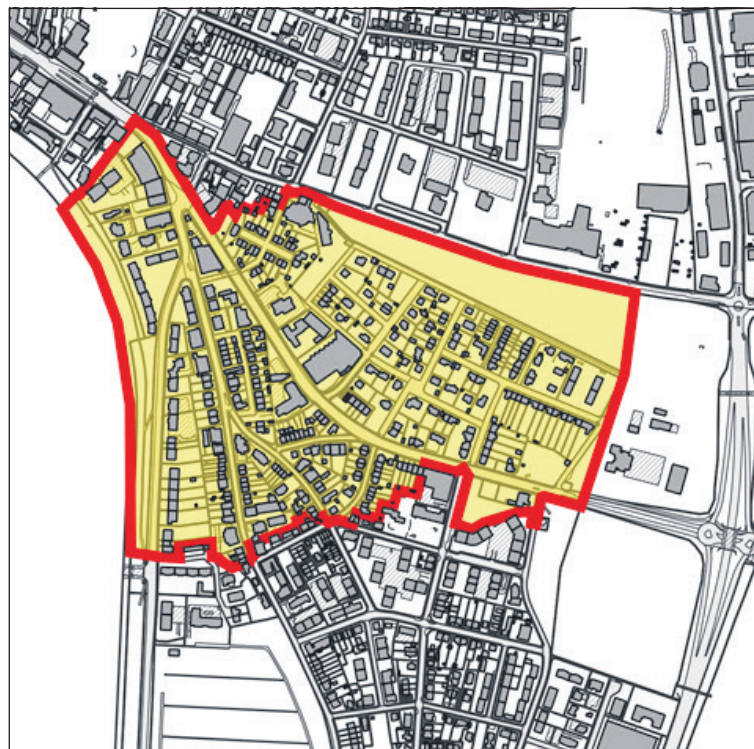
Im Gebiet Hardhügel und Scheuerrain haben die Vorarbeiten für die Kanalsanierungen begonnen (1. Etappe). Dabei werden mit Robotern Fräsarbeiten in den Kanalisationen durchgeführt. Die Roboter werden von einem Fahrzeug über einen Kontrollschacht eingelassen und gesteuert. Die Fahrzeuge (3,5 t, Lieferwagengrösse mit Anhänger) müssen dazu unmittelbar beim Kontrollschacht auf

der Strasse bzw. Parkfläche stehen. Während der Arbeiten muss tagsüber mit leichten Behinderungen im Strassenverkehr und Lärmemissionen gerechnet werden. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis.

Die Vorarbeiten laufen noch bis Ende März 2023. Über die Hauptarbeiten, welche ab April 2023 stattfinden, wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Gemeinde Birsfelden

Verortung der geplanten Kanalsanierungen:



Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 27. März 2023

Montag, 6. März 2023

Es nahmen 10 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der 3. Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 wird genehmigt.

Beschluss:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 wird von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt.

2. Teilrevision Gemeindeordnung – Antrag auf «Einführung der Möglichkeit von Schlussabstimmungen über Gemeindeversammlungsvorlagen an der Urne»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Gemeindeordnung wird wie folgt mit einem neuen Paragraphen 2d ergänzt:

§ 2d Schlussabstimmung an der Urne

1 An der Gemeindeversammlung kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten auf Antrag beschliessen, dass die Schlussabstimmung über die Vorlage an der Urne stattfindet.

2 Der Antrag auf Schlussabstimmung kann nur bei Vorlagen gestellt werden, welche dem fakultativen Referendum gemäss § 49 des Gemeindegesetzes unterstehen.

Dieser Beschluss untersteht dem obligatorischen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 8 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung zu.

3. Totalrevision Polizeireglement

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Totalrevision des Polizeireglements wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Polizeireglement in folgenden Punkten zu ändern:

- Streichung von Paragraph 22, Betteln

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dieser Änderung mit 5 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung zu.

- Streichung von Paragraph 23, Strassenmusik und Strassenkunst

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dieser Änderung mit 6 Ja, 3 Nein und 1 Enthaltung zu.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit den zwei oben genannten Änderungen mit 6 Ja, 4 Nein und 0 Enthaltungen zu.

Birsfelden, 6. März 2023

Namens der Gemeindekommission

Lukas Märki,

Präsident der Gemeindekommission

Konzert

Durch eigene Gestaltungsideen zu einem gediegenen Klangerlebnis

Das Junge Kammerorchester Baselland und Christoph Kaufmann an der Orgel sind gemeinsam in Muttenz zu hören.

Von Reto Wehrli

Muttenz und Birsfelden werden in nächster Zeit Veranstaltungsorte für zwei reizvolle Konzerte. Heute in einer Woche treten das Junge Kammerorchester Baselland und der Muttenzer Kirchenmusiker und Organist Christoph Kaufmann gemeinsam auf. Bei diesem Orchester-Orgel-Konzert handelt es sich um die erste diesjährige Veranstaltung in der Reihe «mos – muttenzer orgelsprossen», die nach der Einweihung der Orgel «Himmelsleiter» in der katholischen Kirche Muttenz im Jahr 2020 initiiert worden ist.

Die Ausführenden

Das Junge Kammerorchester Baselland (JKaBL) existiert seit Dezember 2016. Hervorgegangen ist es aus der Allgemeinen Musikschule Muttenz, wo sich Violinlehrerin Christina de Noronha und die drei Lernenden Anna Holm, Mirjam Hanauer und Pascal Nippel zusammenfanden, um ein Orchester aufzubauen, in dem junge und ambitionierte Musikerinnen und Musiker aus der Region Basel auf hohem Anspruchsniveau gemeinsam musizieren können. Darüber hinaus lernen sie auch alle übrigen Tätigkeiten im Umfeld eines Kammeror-



Das Junge Kammerorchester Baselland (hier in reduzierter Besetzung) probt unter der Leitung von Konzertmeisterin Mirjam Hanauer (2. v. l.) im Muttenzer Pfarreiheim.

Foto Reto Wehrli

chesters kennen und auszuüben: Die jungen Mitwirkenden stellen ebenso den Vorstand des Vereins, der in Muttenz beheimatet ist, und können ihre eigenen Ideen in die musikalische Gestaltung einbringen, denn das Orchester spielt ohne Dirigent. Die musikalische Leitung obliegt Pascal Nippel und der Konzertmeisterin Mirjam Hanauer.

Christoph Kaufmann ist in der katholischen Pfarrei Muttenz sowohl Organist wie auch Leiter des Vianney-Chors. In Birsfelden leitet er seit Ende 2006 den Capriccio Chor, der seit 1982 besteht. Dem Birsfelder Publikum bietet sich also die Gelegenheit, Christoph Kaufmann nun auch als facettenreichen Instrumentalisten kennenzulernen. Im Klangraum der katholischen Kirche Muttenz wer-

den die dargebotenen Werke an einem Ort zu Gehör gebracht, der für ein eindrückliches Konzerterlebnis sorgt.

Vielfalt ist angesagt

Organist und Orchester spielen gemeinsam zwei selten aufgeführte Trouvaillen aus der Romantik: «Adagio und Rondo» (op. posth. Nr. 15) von Carl Maria von Weber sowie das «Allegro» (op. 81) von Felix-Alexandre Guilmant.

In den weiteren Teilen des Konzerts interpretiert das Orchester den Satz «Lustiges Zusammensein der Landleute» aus der Sinfonie Nr. 6 von Ludwig van Beethoven, den Ungarischen Tanz Nr. 11 von Johannes Brahms sowie den ersten und vierten Satz aus der Petite Suite von Claude Debussy. Im Solopro-



Christoph Kaufmann wird an der Muttenzer Kirchenorgel zu hören sein.

Foto Vroni Guthertz

gramm der Orgel spielt Christoph Kaufmann weitere Werke aus Romantik und Barock, so etwa Auszüge aus dem «Livre d'orgue» von Pierre du Mage, aber mit «Final sur le Carillon de Luçon» von Albert Alain ebenso das Werk eines Komponisten aus dem 20. Jahrhundert.

Geboten wird somit ein abwechslungsreiches Programm. Die zweite Gelegenheit, das Junge Kammerorchester Baselland zu hören, besteht am 14. Mai beim Sommerkonzert in der evangelisch-reformierten Kirche Birsfelden, an dem es mit einer gänzlich anderen Stückauswahl auftreten wird.

Orchester-Orgel-Konzert

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr, katholische Kirche Muttenz, Tramstrasse 57. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

Was ist in Birsfelden los?

März

Fr 10. Mixed Pickles

Kurzstücke weiterentwickeln und präsentieren, 20 Uhr, Roxy Theater Birsfelden.

Jugendhaus

Pizza-Abend im Jugi Lava, um 18 Uhr.

Sa 11. Reparatur-Café

Reparieren statt wegwerfen, 9.30 bis 13.30 Uhr, im Saal des Fridolinsheims, Hardstrasse 28, Birsfelden

Mo 13. Schenk mir eine Geschichte

Für Eltern und Kinder ab 2 Jahren, Fabezja, 15 bis 16 Uhr.

Di 14. Go tell

Ein Theaterstück für alle ab

14 Jahren, 9.30 und 20 Uhr, Roxy Theater Birsfelden.

Mi 15. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 16. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Sa 18. Jugendhaus

Sportnacht, Treffpunkt Birspark Turnhalle um 17.30 Uhr.

Mo 20. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Mit Leseanimatorin Anja Fankhauser, Freizeit und Schulbibliothek, 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung: bibliothek@birsfelden.ch.

Infoveranstaltung

Diskussion über die bisherige Planung der Ortsdurchfahrt Birsfelden, 19.30 Uhr, Kirchmatt Aula.

Mi 22. Jassnachmittag

Altersverein Birsfelden, Auslosung 13.45 Uhr, Spielbeginn 14 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15.

Do 23. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

Fr 24. Vernissage

Ausstellung «Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 19 Uhr.

Jugendhaus

Casinoabend im Jugi Lava um 18 Uhr (nur mit Anmeldung).

Sa 25. Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

So 26. Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Basel-Landschaft

Performancepreis
Schweiz 2023

BA. Der Performancepreis erhöht die Sichtbarkeit der Schweizer Performancekunst und zeigt ihre Vielfalt und Qualität. Der jährlich national ausgeschriebene Wettbewerb ist offen für Bewerbungen von professionellen Kunstschaffenden mit einer performativen Praxis aus allen Sparten.

Der Kanton Basel-Landschaft ist Gastgeber des Performancepreises Schweiz 2023, der am 23. September im Kunsthaus Baselland ausgetragen wird.

Kunstschaffende sind eingeladen, sich mit einer Dokumentation ihres Schaffens und einer Projektidee zu bewerben. Aus den eingereichten Bewerbungen nominiert die Jury maximal sieben Kunstschaffende. Diese werden eine für den Performancepreis entwickelte Performance zeigen. Anhand der Aufführungen entscheidet die fünfköpfige Jury über die Verleihung. Weitere Informationen finden sich unter www.performancepreis.ch.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
1 223 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**Gewinnen Sie
DEN NEUEN KRIMI
STERNENFELD**

Bedu- nen- häu- pt- ling	Gerät zum Abspielen von «Silber- lingen»	Edelgas	licht- empfindl. Schicht (Foto)	altern- ative Energie- quelle	Fieber- mittel aus Chi- narinde	Ort in Ober- italien (See)	Kurort im Kanton St. Gallen	ein Erzengel	Schweizer Tour-de- Suisse- Sieger	Anspruch	Pflan- zen- spross
zu betreten											gegen Bezahlung leihen, benutzen
Kw. für eine Kund- gebung				Abk.: italie- nisch			dt. Dichter (Achim von) †				
kleines EDV-Hilfs- programm (engl.)					kleine Zwistig- keit						
flieder- blauer Farbton				digit. Daten- netz (Abk.) Wasser- vogel			Hack- frucht				
nicht innen					Kw.: Assis- tent				Schall- platten- hülle (engl.)	von ge- nannter Zeit an	
			engl.: fünf				Kriech- tier				
Kw.: Gym- nasium	häufig Held bei Shakes- peare										
feiner Spot	engl.: sauber	Herbst- blume		Bewoh- ner e. ital. Insel	taugen (sich ...)	Vorname d. Schau- spielers Delon	abge- storbene Baum- rinde	Gilet			
ugs.: Käserel; Käse- laden					Haus- dienst, Haus- meister					Teil des Schreib- stiftes	
frz. Mehr- zahl- artikel			Ballungs- gebiet (Kw.)					Teil der Woche	Kw.: US-Ame- rikaner		
Vater und Mutter					Zirkus- Varieté- kunst						
engl. Bier- sorte			wohl- schme- ckend						Welt- organi- sation (Abk.)		
Himmels- richtung					ver- neinen, be- streiten						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Sternenfeld» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!